

statt BLATT

KOSTENFREI in Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen und Bedburg | Ausgabe 193 | Dezember 2021 | stattblatt.de



Ihre Immobilienberater für Grevenbroich und Jüchen:
Patrick Piel und Ralf Siegers



**Immobilien
verkaufen
ist einfach.**



**Wenn man einen
Immobilienpartner hat,
der von Anfang bis
Ende an alles denkt.**

Immobilien-Center

02131 97-4000
info@sparkasse-neuss.de

**Sparkasse
Neuss**

sparkasse-neuss.de/immobilien



Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie schon alle Weihnachtsgeschenke beisammen? Wir noch nicht, aber auf den letzten Drücker wollen wir uns natürlich auch nicht mehr ins Getümmel stürzen. Was wir Ihnen allerdings an dieser Stelle noch einmal ans Herz legen möchten: Kaufen Sie Ihre Geschenke bitte beim lokalen Einzelhandel anstatt im Internet und versuchen Sie doch mal, den dabei alljährlich entstehenden Müll zumindest etwas zu reduzieren. Denn Nachhaltigkeit ist an den festlichen Feiertagen genauso wichtig wie im restlichen Jahr. Was wir alle dazu beitragen können, damit es bei uns nach den Feiertagen nicht aussieht wie im Hausflur von Familie Hoppenstedt, hat Kristiane Helmhold von der EGN unserem Redakteur Peter Nobis auf Seite fünf verraten. Außerdem sind wir der Meinung, dass wir uns alle nicht nur weniger Müll, sondern stattdessen mehr gemeinsame Zeit schenken sollten. Die Rede ist von Qualitätszeit bei voller Aufmerksamkeit. Das ist manchmal gar nicht so einfach, da uns das Smartphone – eine wunderbare Technik, die gleichzeitig Fluch und Segen zu sein scheint – immer wieder vom Wesentlichen ablenkt. Einige Anregungen, wie man anders mit seinem Smartphone und den Sozialen Medien umgehen kann, finden Sie ab Seite sechs.

Festlich geht es weiter mit dem Grevenbroicher Weihnachtsmarkt. Aufgrund der leider immer noch andauernden Corona-Pandemie und den stetig steigenden Infektionszahlen hat Organisator Norbert Lupp gewiss einige schlaflose Nächte hinter sich. Was es heißt, trotz aller Hürden flexibel zu bleiben und ein weihnachtliches Event auf dem Marktplatz in der Stadtmitte zu planen, erklärt er auf Seite neun. Gleich im Anschluss ab Seite zehn haben wir für die kulinarischen Genießer unter Ihnen einige leckere Rezepte für die gemütliche Adventszeit zusammengestellt. Kalorienzählen war gestern – ab Januar können Sie dann wieder auf die schlanke Linie achten. Außerdem in dieser Ausgabe: Erinnerungen an die schöne „Kinozeit“ in Grevenbroich und festliche Eierlikör-Exzesse bei Lisbeth (beides auf Seite 16), verschiedene Buchverlosungen für Lese- bzw. Shoppingfans und natürlich wieder eine bunte Neuigkeiten-Mischung in unseren StattSplintern ab Seite 18. Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein entspanntes und besinnliches Weihnachtsfest!

*Ihre Anja Naumann
& Christina Faßbender*

**Jetzt sichern: Bis zu
25 % RABATT**
auf alle vorrätigen WEBER Genesis Gasgrills!



Von-Goldammer-Str. 31 | 41515 Grevenbroich | Tel. 02181/2399-0
info@wassenberg-gmbh.de | www.gartenfachmarkt-wassenberg.de

KUNDENDIENST • LIEFERSERVICE • WERKSTATT • GERÄTEVERLEIH



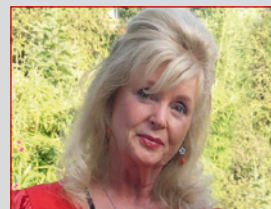
**WIR KNACKEN
JEDES HÖRPROBLEM!**

Dank 27-jähriger Erfahrung in der Hörakustik und modernster Messtechnik programmieren wir Hörsysteme so präzise, dass sie jedes noch so knifflige Hörproblem lösen.



Grevenbroich · Kölner Str. 3 · Telefon 0 21 81 / 65 95 97
Jüchen · Markt 32 · Telefon 0 21 65 / 87 13 03
www.stamm-akustik.de · E-Mail: stammakustik@t-online.de

Was kommt Weihnachten bei Ihnen auf den Tisch?



Josi Rings:

Hähnchen mit Champignons in Weißwein, dazu ein guter Rotwein. Oder gefüllte, überbackene Barbarie-Ente mit Rotkohl und Klößen. Wir haben uns noch nicht entschieden.



Nicole Hocks:

Bei uns gibt es Weihnachten eine leckere Lasagne. Dazu frischen Feldsalat mit gratiniertem Ziegenkäse und als Nachtisch wahrscheinlich Eis. So mögen es alle und man kann es prima vorbereiten.



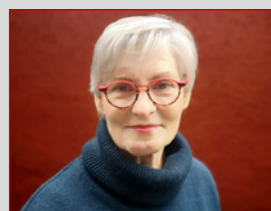
Edith Faßbender:

Es gibt einen Prager Schinken mit Bohnen im Speckmantel, dazu Klöße. Am 2. Weihnachtstag freuen wir uns auf Kräuterfilet mit Kroketten und Salat.



Pjer Mohr:

Ganz traditionell: Bockwurst mit Kartoffelsalat!



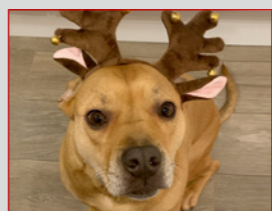
Ulrike Oberbach:

Wenn sich die Familie bei uns trifft, kommt traditionell Puter auf den Tisch. Zum Nachtisch macht mein Mann einen Eisstollen, der sich super vorbereiten lässt. So können alle ein entspanntes Fest feiern!



Michael Schiekel:

Heiligabend machen wir Fondue mit selbst gemachten Dips und leckeren Getränken. Am 1. oder 2. Feiertag kommt ein gutes Steak auf den Tisch und am nächsten Tag werden die Reste gegessen.



Dexter

Meine Bröxkes und ich hoffe auf ein Stück Käse.

ortho-top
Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik
Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Beratungszentrum
Lymphologie

Alle hier abgebildeten Personen haben persönlich der Veröffentlichung in dieser Rubrik zugestimmt.

Präsentiert von: ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 GV | 02181.75693-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de



KLEINE SCHNEEFLOCKE, GROßES ABENTEUER



Ein wunderbar winterlicher Lesespaß für junge Bücherwürmer: Endlich ist der Winter da und weiße Flocken tanzen vom Himmel herab. Welch eine Freude für Groß und Klein – Schneemänner bauen, Schlitten fahren und vieles mehr. Nur die kleine Schneeflocke Sternenschein ist traurig. Weil sie zu klein ist, reicht ihr Gewicht nicht aus, um mit den anderen Flocken zur Erde zu fallen. Aber da haben Petrus, Knecht Ruprecht und das Christkind eine Idee ...

Kurt Guske

„Die kleine Schneeflocke Sternenschein“
ISBN 978-3-926800-26-8

Wir verlosen **3 X EIN KINDERBUCH** für schöne Lesestunden in Kooperation mit dem Gill Verlag in Kaarst!

Beantworten Sie einfach die folgende Frage:

Wie lautet der Name der kleinen Schneeflocke?

Die Lösung senden Sie bitte per E-Mail an: hallo@stattblatt.de

(Kontakt Daten/Adresse bitte nicht vergessen)

Einsendeschluss: 10. Dezember 2021 VIEL GLÜCK!

Hinweis: Die Teilnehmer*innen erklären sich mit ihrer Teilnahme am Gewinnspiel dazu bereit, dass ihre Adresse im Falle eines Gewinns zwecks Versand an den Gill Verlag weitergegeben wird.



MACHEN SIE ES ANDERS ALS DIE HOPPENSTEDTS - SCHENKEN SIE SICH DOCH MAL WENIGER MÜLL ZU WEIHNACHTEN

Wie bewerten Sie eigentlich das Thema Müll an Weihnachten und Silvester? Sind Sie eher der nachhaltige Mensch oder kaufen, schmücken und verpacken Sie, was das Zeug hält? Mag zwar komisch klingen, aber man kann mit ein wenig Kreativität alles miteinander verbinden. So gibt es was für's Auge sowie den Gaumen und man bewirkt obendrein noch etwas Positives für die Umwelt. Kristiane Helmhold, Pressesprecherin der Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH, sprach mit uns über das Müllaufkommen zu den anstehenden Feiertagen und gibt den Leserinnen und Lesern einige interessante Fakten und Tipps mit auf den Weg.



Kristiane Helmhold

Pressesprecherin der
Entsorgungsgesellschaft
Niederrhein mbH

Die Weihnachtstage und der anfallende Müll - dies ist wohl die einzige negative Verbindung mit den heiligen Tagen. Wie sieht es in unserer Region rund um dieses Thema aus?

Hier macht es eigentlich keinen Unterschied, wo in Deutschland Sie leben. Die Abfallmengen in privaten Haushalten nehmen immer überall um die Weihnachtszeit zu. Vor allem Papier und Kartonagen durch den Online-Handel und natürlich auch Verpackungen von Lebensmitteln. Es sind rund 10% im Vergleich zu den übrigen Monaten.

Hinter den Unmengen an Verpackungsmüll versteckt - und fast außer Acht gelassen - ist das traurige Thema des Entsorgens von Lebensmitteln. Was können Sie uns dazu sagen? Wo kann hier der Hebel angesetzt werden, damit noch haltbare Lebensmittel nicht mehr im Mülleimer landen?

Das Thema „Rettung von Lebensmitteln“ ist in den vergangenen Jahren mehr und mehr in den Fokus gerückt. Es gibt inzwischen sehr viele gute Initiativen. Ich möchte da keine einzelnen nennen. Einfach „Lebensmittel retten in Grevenbroich“ in der Suchmaschine eingeben und Sie finden die richtigen Ansprechpartner. In dieses Themenfeld der Lebensmittel fällt auch der Kauf und Konsum von regionalen Produkten. Da fällt zum einen oft weniger Verpackung an und zum anderen kann man ganz gezielt nur so viel kaufen, wie man auch verzehren möchte.

Haben Sie Tipps für die Verbraucherinnen und Verbraucher, wie jeder aktiv zur Reduktion von unnötigen Abfällen an Weihnachten beitragen kann?

Auch wenn heute viele Plastik-Weihnachtsbäume verkauft werden: besser, man bleibt beim guten alten echten Baum. Bäume aus Kunststoff nadeln zwar nicht, belasten aber die Umwelt und enden irgendwann als Plastikmüll in der Tonne. Echte Weihnachtsbäume dagegen lassen sich problemlos zu Humus verarbeiten – ob im heimischen Garten oder im Kompostwerk. Es muss nicht immer Geschenkpapier sein, erst recht nicht alubeschichtetes Schmuckpapier. Als Alternative bieten sich Geschenkhüllen aus Recyclingpapier, Kartons und Packpapier an, phantasievoll bemalt oder mit Gebäck, Zweigen, getrockneten Blättern und Blumen beklebt. Alte Verpackungskartons vom Handmixer und Rasierer, in denen sich plötzlich doch das Wunschgeschenk verbirgt, sind auch für

ein Schmunzeln gut. Geheimnisvoll und schön sind auch bemalte Seidentücher, die direkt mit verschenkt werden können oder aber als Tradition jedes Jahr als festliche Verpackung dienen können.

Auch an Silvester wird oftmals nicht nachhaltig gehandelt. Wie hoch ist das Müllaufkommen zum Jahreswechsel in unseren umliegenden Städten und Gemeinden?

In den vergangenen Jahren ist das Aufkommen an „Silvesterabfall“, also vor allem Reste vom Feuerwerk, immer weniger geworden. Natürlich coronabedingt im vergangenen Jahr besonders gering. Das Zusatzaufkommen an Glasflaschen tut uns nicht weh, denn Glas kann sehr gut recycelt werden. Aber natürlich gilt gerade auch hier: vermeiden vor verwerten. Also möglichst viel Mehrweg-Flaschen kaufen.

Ist an solchen Feiertagen eigentlich eine gewisse Disziplinlosigkeit bei der Mülltrennung zu verzeichnen?

Nein, ganz im Gegenteil. Die Bürger*innen haben ja meist etwas Zeit, können Glas zum Glascontainer bringen und auch in ihren Vorsammelbehältern in den Küchen alles gut trennen. Die Grevenbroicher sind sowieso in Sachen Abfalltrennung sehr gut unterwegs. Sie haben ja auch alle Möglichkeiten, d. h. ihre blauen, braunen und gelben Tonnen werden ja oft und haushaltsnah abgeholt.

Abschließende Frage: Welchen Stellenwert haben Nachhaltigkeit und Müllreduktion in Ihrem privaten Umfeld zu den Feiertagen?

Ich bin inzwischen in der Oma-Liga angekommen und freue mich sehr, dass auch die junge Eltern generation gerade bei den Geschenken meist auf Nachhaltigkeit und Qualität setzt. Die Holzseisenbahn, das Bilderbuch aus Recyclingpapier oder eben hochwertiges Spielzeug, das dann auch gut noch auf Trödelmärkten verkauft und das zweite und dritte Paar Kinder- augen zum Strahlen bringen kann. Mit den Verpackungen und Lebensmitteln setzen wir auch auf Reduktion und wie oben erwähnt auf regionale Anbieter. Das ist gerade auch in mittel- großen Städten wie Grevenbroich gut möglich.

Peter Nobis





KLING, SMARTPHONE, KLINGELINGELING

WARUM WIR UNSER HANDY HIN UND WIEDER EINFACH MAL IN DER TASCHE LASSEN SOLLTEN

Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür und ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Fast 365 Tage sind vergangen. 365 Tage, für die man sich noch zu Beginn des Jahres so vieles vorgenommen hatte. Aus denen man das Beste herausholen wollte. 365 Tage mit jeweils 24 Stunden. Macht in der Summe 8760 Stunden. Das klingt eigentlich nach ganz schön viel Zeit. Trotzdem: Erst vor kurzem haben eine gute Freundin und ich bei einem Spaziergang durch das herbstlich-winterliche Grevenbroich fast schon ein wenig entsetzt festgestellt, dass 2021 praktisch schon vorbei ist. Wo ist schon wieder die ganze Zeit geblieben? Womit haben wir die rund 8760 Stunden eigentlich genau verbracht? Und während wir so über die Zeit philosophierend durch den Stadtpark schlendern, zücke ich schon wieder mein Smartphone aus der Tasche, um die Villa Erckens in der Wintersonne zu fotografieren. Nur ganz kurz, für unsere StattBlatt Facebook Seite. Was meine Freundin mir gerade erzählt, bekomme ich daher nur noch mit einem halben Ohr mit. Das kommt leider nicht zum ersten Mal vor. Aber diesmal blitzt in mir der Gedanke auf, dass ich vermutlich einen nicht ganz unerheblichen Teil meiner Zeit in diesem Jahr mit meinem Smartphone und auf Social Media Kanälen verbracht habe. Zu viel Zeit. Doch damit stehe ich nicht alleine da.

Das Smartphone – Zeitfresser und Suchtmittel

Weltweit nutzen unzählige Menschen jeglichen Alters tagtäglich ihr Smartphone. Sie checken immer wieder ihre Timeline auf den Social Media Kanälen, um zu überprüfen, wie viele Likes für ihre Fotos und Beiträge schon eingetrudelt sind oder wer schon so alles reagiert hat. Sie verbringen hochgerechnet unzählige Stunden mit Apps wie Candy Crush und Co. –

beinahe so, als säßen sie in der nächstgelegenen Spielhalle am Spielautomaten, von dem sie einfach nicht loskommen. Es gibt mittlerweile verschiedene wissenschaftliche Studien darüber, dass man bei der Nutzung des Smartphones und sozialer Medien bzw. Apps ein Suchtverhalten entwickeln kann. Davon sind nicht wenige Menschen betroffen. Darüber hinaus kann das ständige Vergleichen des eigenen Lebens mit dem (vermeintlich) besseren Leben der anderen, das auf digitalen Plattformen präsentiert wird, durchaus negative Folgen für die Psyche haben. Nach dem Motto: Das Gras auf der anderen Seite des Hügel ist immer grüner, mein eigenes Leben ist langweilig und belanglos. Das ist es aber nicht, es erscheint nur so. Das Happiness Research Institut in Dänemark hat vor wenigen Jahren im Rahmen einer Studie herausgefunden, dass sich Testpersonen, die eine Woche lang komplett auf Facebook verzichtet hatten, am Ende der Woche insgesamt zufriedener und glücklicher mit ihrem Leben waren als die Testpersonen der Kontrollgruppe, die das Medium so weiter nutzten wie bisher. Dass wir das Smartphone dennoch oft nicht mehr aus der Hand legen wollen oder können, ist gewollt. Denn all die schönen, bunten und glitzernden Apps und Plattformen

BREUER GREVENBROICH
 Ford Auto Breuer
 Poststraße 96 - 100 - 41516 Grevenbroich - Telefon 02181 29777
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr & Sa 8.00 - 12.00 Uhr
 www.ktm-breuer.de www.auto-breuer.de

sind so konzipiert, dass wir immer wieder reinschauen wollen. Für einen weiteren Like, eine Bestätigung oder ein kleines Erfolgserlebnis, das allerdings nur flüchtiger Natur ist. Der Impuls, doch „nochmal kurz“ zum Smartphone zu greifen und die App zu öffnen, wird provoziert. Man will unsere Aufmerksamkeit und somit unsere Zeit. Denn Zeit ist - neben persönlichen Daten - Geld. Insbesondere für Mark Zuckerberg und Co.. Dabei ist Zeit - Lebenszeit - die so viel wertvollere Währung. Zumindest sollte sie es sein, für jeden einzelnen, auch für mich. Und diese Zeit könnte man mit so viel realeren und schöneren Aktivitäten verbringen als mit dem Smartphone.

Trotzdem habe auch ich seit Jahren einen privaten Facebook Account und seit Beginn der Corona-Pandemie auch wieder eine Spiele-App: Quizduell. Bei Letzterer gerate ich allerdings gerade ins Wanken. Will ich diese wirklich noch nutzen? Denn die dortige und mitunter sehr skurrile Werbung nimmt langsam überhand: Es interessiert mich nicht, ob der 250-Kilo-Mann mit diesem „Zaubertrank“ angeblich in nur zweieinhalb Wochen ganz ohne Sport und Bewegung mal eben 180 kg abgenommen hat. Trotz „Beweisfotos“ glaube ich es auch nicht. Wenn ich mit meinen Freunden, die ebenfalls diese App nutzen, quizzeln möchte, muss ich mir diese Werbung aber gefühlt alle 30 Sekunden ansehen. Unterbinden könnte ich das nur, indem ich Geld dafür zahle. Mich praktisch freikaufe. Aber selbst dann erscheint ein Hinweis, dass diese Werbefreiheit nur für bestimmte Quizrunden gilt. Das nervt mich enorm und entsprechend lasse ich mich darauf nicht ein. Stattdessen mache ich einen Kompromiss: Während der lästige Werbeblock abgespult wird, lege ich das Handy weg und schaue stattdessen so lange meine Lieblingsserie weiter, die parallel auf dem TV-Gerät läuft. Und damit wären wir beim nächsten Knackpunkt: Das Smartphone frisst nicht nur unsere wertvolle Zeit, viele von uns machen „dank“ Smartphone alles Mögliche gleichzeitig und verpassen so oft das Beste.

Smartphone vs. Konzentration und Qualitätszeit

Wie schon zu Beginn erwähnt, mache ich bei Spaziergängen mit Freunden gerne spontan Fotos mit dem Smartphone, meistens für den Job. Was allerdings zur Folge hat, dass ich in diesen Momenten nicht richtig und bewusst zuhöre. Dabei ist es doch eigentlich genau das, warum wir uns verabredet haben und unsere

Runde durch die Innenstadt drehen. Wir wollen entspannt ein gutes Gespräch führen und Zeit miteinander verbringen. Und Fakt ist: Die Fotos kann ich genauso gut zu einem späteren Zeitpunkt machen, wenn ich mir gezielt Zeit dafür - und nur dafür - nehme. Doch nicht nur bei Spaziergängen lasse ich mich oft vom Wesentlichen ablenken: Ich mache mir morgens einen Kaffee, fahre den Rechner für die Arbeit hoch und schaue parallel „nur mal kurz“ bei Facebook rein, was es Neues gibt. Ich mache Mittagspause, checke aber während des Kauens „mal eben“, was auf Instagram so los ist. Ich schaue mir am Abend einen Film an oder höre Musik, spiele aber gleichzeitig „ganz schnell“ eine Runde Quizduell oder antworte auf diverse WhatsApp Nachrichten. Wieviel Zeit von meinen jährlichen 8760 Stunden dafür unterm Strich insgesamt verlorengehen, möchte ich lieber nicht wissen. Von dem, was ich in erster Linie tun will und für das ich mir Zeit nehmen möchte, lasse ich mich jedenfalls ständig ablenken. In den meisten Fällen ohne triftigen Grund. Kommt Ihnen irgendetwas davon vielleicht bekannt vor?

Was das mit mir und der Qualität dessen, was ich gerade bevorzugt tun möchte, am Ende macht, ist mir erst neulich und eher beiläufig aufgefallen: Nach einem stressigen Tag und dem wöchentlichen Einkauf habe ich es tatsächlich einmal geschafft, mein Smartphone in der Handtasche zu vergessen. Als ich kurz darauf mit einem Kaffee auf der Couch sitze und das Radio einschalte, läuft gerade „Free Fallin“ von Tom Petty und ich habe zum ersten Mal seit langem richtig zugehört, ohne etwas anderes dabei zu tun. Dabei fiel mir nicht nur auf, wie großartig ich den Song finde und wie toll er in meinen Ohren klingt (und zwar so viel schöner als ein Handyklingelton), sondern auch, wie lange es her ist, dass ich einfach mal eine ganze Stunde lang ganz bewusst einfach nur Musik gehört habe. So wie früher. Ohne mich vom Handy ablenken zu lassen, das meistens auf der Couch neben mir liegt. Ganz allgemein scheint das Gefühl, etwas zu verpassen, wenn man nicht direkt zum Handy greift oder nicht ständig online ist, für viele Menschen schier überwältigend zu sein. Dabei ist es ironischerweise viel häufiger anders herum - wer ständig und überall online ist, verpasst meistens das Beste. Nämlich das, was gerade um einen herum geschieht - oder in diesem Fall: erklingt. Vielleicht fühlt sich die Zeit wegen all dieser ständigen Ablenkungen oft wie ein eintöniger, zäher Brei an, so dass ein Tag, eine Woche oder sogar ein ganzes



Jahr gefühlt wie im Flug vergehen. Jedenfalls hat mich dieser Moment in gewisser Weise wacherüttelt und dazu bewogen, meinen Umgang mit dem Smartphone noch einmal kritisch zu hinterfragen und bewusster bzw. achtsamer mit meiner Zeit und meinem Alltag umzugehen. Zugegeben, das klappt nicht von heute auf morgen, weil wir alle schon so sehr an die schöne neue Technik mit all ihren Möglichkeiten und auch Vorteilen gewöhnt sind. Aber mit ein wenig Selbstdisziplin und Konsequenz kann man seine Zeit wesentlich schöner gestalten und die Qualität seiner Freizeitaktivitäten deutlich verbessern: Die Filmkomödie, die man sich gerade anschaut, ist so viel lustiger, wenn man nicht mit den Augen ständig zwischen Fernseher und Smartphone Display hin und her pendelt. Der Waldspaziergang ist deutlich erholsamer, wenn man nicht ständig das Handy aus der Tasche fischt, um zu überprüfen, ob nicht doch jemand geschrieben hat. Und tatsächlich: Das Abendessen schmeckt wesentlich besser, wenn man sich genüsslich auf jeden Bissen konzentriert, statt nebenher den „Präsentierteller“ auf Facebook oder Instagram zu posten. Glauben Sie mir, es ist einen Versuch wert.

Zeit ist ein wertvolles Geschenk

Insbesondere dann, wenn man sich mit der Familie oder guten Freunden trifft, d.h. persönliche Kontakte pflegt, sollte das Smartphone nicht ständig die erste Geige spielen, auch wenn es das noch so gerne möchte. So, wie es da auf dem Tisch vor Ihnen liegt und Sie noch penetranter anstarrt als Kater Garfield das Essen auf dem Teller von Jon Arbuckle. Ignorieren Sie es einfach. Legen Sie es – auf lautlos geschaltet – in ein anderes Zimmer oder noch besser: Vergessen Sie's einfach. In einer anderen Jacke oder der Handtasche. Völlig egal. Die Weihnachtsfeiertage bieten dafür eine hervorragende Gelegenheit. Doch im Grunde sollte ein derartiger, guter Vorsatz weit darüber hinaus reichen: Anstatt allem und jedem ständig nur unsere geteilte Aufmerksamkeit zu schenken, lohnt es sich, mit voller Aufmerksamkeit einem Hobby oder einer Tätigkeit nachzugehen und unseren Freunden

und Verwandten regelmäßig Zeit zu schenken. Gemeinsame Zeit, während der wir ihnen unsere ungeteilte Aufmerksamkeit widmen. Damit tun wir nicht nur unseren Lieben etwas Gutes, sondern letztlich auch uns selbst. Abgesehen von den kurzen Foto-Intermezzi, schenke ich meinen Freundinnen und Freunden immer meine volle Aufmerksamkeit. Wenn wir zum Beispiel nach dem Spaziergang in ein Café einkehren, lege ich mein Smartphone nicht auf den Tisch. Das habe ich noch nie gemacht. Egal, ob wir zu zweit oder in einer größeren Gruppe unterwegs sind. Die für diesen Moment wichtigsten Personen sind schließlich gerade präsent – warum sollte ich also das Handy grundlos offen auf den Tisch legen? Wenn ich auf eine Nachricht von jemand anderem warte, die „ach so dringend“ ist, hätte ich mich auch gleich mit dieser Person treffen können. Wir alle müssen auch nicht ständig online sein, um bloß nichts zu verpassen. Hand aufs Herz: Wenn Sie wirklich mal aus einem bestimmten Grund länger offline waren, hatten Sie beim späteren Surfen quer durch die zahllosen Bilder und Posts jemals ernsthaft das Gefühl, etwas unglaublich Wichtiges oder gar Weltveränderndes verpasst zu haben? Ich jedenfalls nicht. Stattdessen hatte ich in solchen Fällen immer häufiger das Gefühl, meine Zeit viel sinnvoller und entspannter verbracht zu haben. Wenn wirklich etwas akut wichtig und dringend ist, werde ich grundsätzlich angerufen. Alles andere kann in den meisten Fällen warten. Auch auf mich. Darum stecke ich genau jetzt mein Smartphone in die Tasche zurück und nehme mir wieder ein wenig Zeit. Zeit, um ein bisschen mit Ihnen zusammen zu warten – und zwar aufs Christkind.

Christina Faßbender



DER WEIHNACHTSMARKT GREVENBROICH

Pläne schmieden und flexibel reagieren – ein Gespräch mit Norbert Lupp



Was lange währt, wird endlich gut: Seit dem 26. November ist endlich wieder der kleine, aber feine Weihnachtsmarkt in der Grevenbroicher Fußgängerzone geöffnet. Bis zum 22. Dezember können große und kleine Weihnachtsfans die stimmungsvolle Vorweihnachtszeit auf dem Marktplatz vor St. Peter und Paul genießen, liebe Freunde und Verwandte treffen und den Tag gemütlich mit einer heißen Tasse Glühwein ausklingen lassen. Die leider noch immer andauernde Corona-Pandemie hat die Planungen nicht gerade einfach gemacht, doch zum Glück kann Norbert Lupp, Organisator des Weihnachtsmarktes, den Bürgerinnen und Bürgern in der Adventszeit diesen Jahres wieder verschiedene schöne Attraktionen präsentieren. Was es in dieser Adventssaison im Herzen der Stadt so alles zu entdecken gibt und wie die Pandemie die Organisationen beeinflusst hat, hat er uns in einem persönlichen Gespräch verraten.



Wann haben Sie mit den Planungen für den Weihnachtsmarkt in dieser Saison begonnen?

Mit den Vorbereitungen haben wir bereits Mitte des Jahres begonnen. Damals waren die Corona-Zahlen noch stabil, was sich im Laufe des Herbstes leider wieder geändert hat. Entsprechend wurden unsere Planungen deutlich erschwert. Derzeit sind wir – je nachdem was ansteht – von morgens um acht Uhr bis teilweise Mitternacht in Aktion.

Wie haben die aktuellen Umstände die diesjährige Organisation konkret beeinflusst?

Die erneut steigenden Infektionszahlen haben zur Folge, dass wir immer wieder neue und strengere Auflagen im Rahmen der Planungen erfüllen müssen. Das heißt, dass wir gefühlt nonstop unsere Pläne ändern und anpassen müssen. Je nachdem, wie sich die Lage noch entwickelt, wären manche Einschränkungen auf einem Weihnachtsmarkt wie bei uns in Grevenbroich kaum umsetzbar. Im Laufe der Planungen müssen wir also ständig auf Neues reagieren und flexibel sein.

Und was bedeutet das für Sie und die Aussteller?

Dass Weihnachtsmärkte allgemein abgesagt werden, wurde von der Politik ausgeschlossen. Vieles blieb aber lange un-

gewiss und kann jetzt noch kurzfristig geändert werden. Wir müssen durch Sicherheitsabstände etc. bereits kleiner als üblich planen – da würden die Kosten durch weitere Auflagen wie 2G+ im schlimmsten Fall den Aufwand nicht mehr decken. Um alles rechtzeitig organisieren zu können, mussten aber natürlich schon Materialien bestellt werden. Viele Händler, die eigentlich gerne ausstellen würden, haben aus Sorge, auf ihren Waren sitzen zu bleiben, keine eingekauft.

Haben Sie je mit dem Gedanken gespielt, die Organisation in diesem Jahr nicht anzugehen?

Bis Anfang November stand das für mich nicht zur Debatte, doch die stetig steigenden Infektionszahlen und damit schärferen Auflagen haben es uns wirklich extrem schwer gemacht. Aber wer A sagt, muss auch B sagen. Außerdem geht es nicht immer nur ums Geld – man fühlt sich darüber hinaus auch sehr heimatverbunden und möchte in der Stadt etwas bewegen, wenn auch in einem kleinen Rahmen.

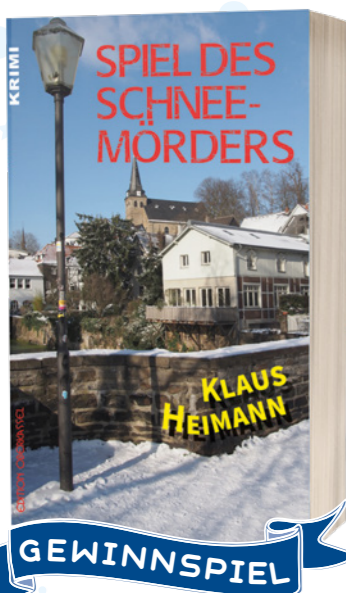
Worauf dürfen sich die Grevenbroicher*innen denn in diesem Jahr freuen, wenn alles weitestgehend glatt geht?

In diesem Fall wird wie jedes Jahr ein buntes Programm geboten, nur eben mit größeren Abständen als sonst üblich. Ein Weihnachtsmarkt, auf dem man sich spontan mit Freunden trifft, um etwas Leckeres zu essen und zu trinken. Es werden rund zehn weihnachtliche Verkaufsstände aufgebaut und auch eine Bühne für ein festliches, musikalisches Programm darf nicht fehlen. Stand heute wird im Glühweinzelt in diesem Jahr die 2G-Regel gelten, 2G+ nicht ausgeschlossen – daher wird das Zelt diesmal auch offen bleiben und nicht beheizt werden.

Was ist Ihre Hoffnung für das kommende Jahr?

Ich hoffe natürlich sehr, dass das Ganze endlich mal ein gutes Ende nimmt, wieder alles besser laufen wird und unter angenehmeren Bedingungen organisiert werden kann – dann macht alles insgesamt wieder mehr Freude. (Stand 23.11.21)

Christina Faßbender



EIN MÖRDERISCHES SCHNEETREIBEN

Winter 2010/2011: Einsam räumt ein Schneepflug frühmorgens die Straße nach Essen Kettwig. Plötzlich entdeckt der Fahrer etwas Auffälliges am Straßenrand. Als er nachsieht, findet er eine Frauenleiche auf dem Gehweg. Das Team um Hauptkommissar Sigi Siebert nimmt die Ermittlungen auf. Je mehr sie nachforschen, desto frustrierter werden die Polizeibeamten. Das Tatmotiv bleibt unklar, vom Täter keine Spur. In der Nacht zum ersten Weihnachtstag wird Sigi aus dem Bett geholt. Eine neue Frauenleiche. Die Tat weist viele Ähnlichkeiten mit der ersten auf. Das Team denkt ab jetzt an einen Serienmörder.

Klaus Heimann
Spiel des Schneemörders
ISBN 978-3-95813-249-8

Wir verlosen **3 X EINEN KRIMI** in Kooperation mit dem edition oberkassel Verlag in Düsseldorf für spannende Lesestunden!

Beantworten Sie einfach die folgende Frage:
Wie heißt der findige Hauptkommissar aus Essen?

Die Lösung senden Sie bitte per E-Mail an:
hallo@stattblatt.de (Kontakt Daten/Adresse bitte nicht vergessen)

Einsendeschluss: 10. Dezember 2021 VIEL GLÜCK!

Hinweis: Die Teilnehmer*innen erklären sich mit ihrer Teilnahme am Gewinnspiel dazu bereit, dass ihre Adresse im Falle eines Gewinns zwecks Versand an den edition oberkassel Verlag weitergegeben wird.

EFFERTZ GmbH
Hörmann Stützpunkthändler Rhein Kreis Neuss

- Sectionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Nebeneingangstüren

Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.
Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich
02181/4 1131 • www.effertz-gmbh.de

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop
www.shop-effertz-gmbh.de

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen gesunden Start ins neue Jahr!

HIRSCH APOTHEKE

Lindenstraße 25 | 41515 Grevenbroich
Mo - Fr 8:30 - 13:00 | 14:30 - 18:30 Uhr | Sa 8:30 - 13:00 Uhr
02181 - 3733 | www.hirsch-grevenbroich.de | Parken direkt vor der Tür

SÜRE SÜNDEN

Leckeres aus der Weihnachtsbäckerei und vom Glühweinstand

Bevor es zu Beginn des neuen Jahres wieder FdH heißt und auf das Laufband geht, wird in der Adventszeit erst einmal ein Auge zugedrückt – vielleicht auch zwei – und richtig lecker gegessen und getrunken. Hobbyköchinnen und Bäcker können sich quer durch die große, weihnachtliche Rezeptwelt arbeiten, für liebe Freunde und Verwandte kochen und backen oder einfach nur für sich selbst. Köstlichkeiten gibt es viele, sowohl klassische als auch brandneue Kreationen. Wir haben leckere Rezeptklassiker und schmackhafte Alternativen mit Schuss für Sie gesammelt, die sich hervorragend in die vorweihnachtliche Zeit einfügen – ein Genuss für Leib und Seele.

GLÜHWEIN MIT APEROL

Was Sie brauchen:

3 cl Aperol, 10 cl Weißwein (trocken), 5 cl Apfelsaft, 1 cl Mango-Sirup, 1 Zimtstange

So wird's gemacht:

Weißwein, Aperol, Apfelsaft und Mango-Sirup in einem kleinen Topf langsam erhitzen (nicht kochen!) und ein paar Minuten ziehen lassen. Anschließend in ein hitzebeständiges Glas oder einen Becher geben und mit der Zimtstange garnieren

CHEERS!



FRUCHTIGER GLÜH GIN

Was Sie brauchen:

17-18 cl Apfelsaft (naturtrüb), 2 cl Dry Gin (trocken), ein Stück Ingwer (1,5 cm), 4 Nelken, 1 Zimtstange, 2 Orangen (Bio)

So wird's gemacht:

Zunächst die Orangen entsaften und die Schale einer Orange heiß waschen und dünn abreiben. Den Orangensaft zusammen mit Apfelsaft, Nelken, Zimt und Orangeschale in einen kleinen Topf geben. Den Ingwer schälen, in dünne Scheiben schneiden und hinzugeben. Alles zusammen vorsichtig erhitzen (nicht kochen!) und ca. 15 Minuten ziehen lassen. Danach die erhitzten Zutaten abseihen und in ein Glas oder einen Becher gießen. Zum Schluss noch den Gin hinzugeben, umrühren und mit Orangescheiben garnieren

CHEERS!

CRÊPES MIT EIERLIKÖR

Was Sie brauchen:

150 g Mehl (Typ 405), 150 ml Milch, 100 ml Eierlikör (am besten selbstgemacht), 2 Eier, 1 Päckchen Vanillezucker, eine Prise Salz, einen Esslöffel gute Butter, Vanilleeis, etwas Zimt, Sonnenblumenöl zum Braten

So wird's gemacht:

Das Mehl, die Milch, 100 ml Eierlikör, Vanillezucker, Salz und Eier gut miteinander verrühren. Dann den Esslöffel Butter langsam schmelzen, ein wenig abkühlen lassen und unterrühren. Dann eine beschichtete Pfanne mit etwas Sonnenblumenöl einpinseln und erhitzen. Geben Sie dann je Crêpe jeweils nur so viel Teig in die Pfanne, dass der Boden gerade



so bedeckt ist. Lassen Sie ihn nun bei mittlerer Hitze etwa zwei Minuten von jeder Seite backen.

Tipp: Während Sie weitere Crêpes backen, können Sie die fertigen im Backofen bei kleiner Hitze warmhalten. Zum Schluss werden die Crêpes mit einer Kugel Vanilleeis, ein paar Tropfen Eierlikör und ein wenig Zimt angerichtet

GUTEN APPEIT!

RUDOLPH'S SPEZIALTEE

Was Sie brauchen:

5 cl frischen Schwarztee, 12 cl Rotwein (trocken), 3 cl Rum (braun), 5 cl Wasser, 25 g braunen Zucker, 1 Zimtstange, 1/2 Orange, 1/2 Zitrone, etwas Kardamom, 2 Gewürznelken

So wird's gemacht:

Zunächst die halbe Orange und die halbe Zitrone entsaften und die übriggebliebenen Schalen zusammen mit dem Wasser, dem Zucker und den Gewürzen in einem kleinen Topf kurz aufkochen. Dann den gepressten Saft, den Tee, den Rotwein und den Rum hinzugeben und alles zusammen nochmals vorsichtig erhitzen (nicht kochen!). Alles ein paar Minuten ziehen lassen, dann die Schalen und Gewürznelken entnehmen, den Glühwein in eine hitzebeständige Tasse oder einen Becher füllen und mit der Zimtstange garnieren

CHEERS!



JUWELIER

Nuray Markal

JUWELIER

NURAY MARKAL
Breite Straße 21
41515 Grevenbroich
0 21 81 - 243 25 26

SPRITZGEBÄCK DER KEKS-KLASSIKER

Was Sie brauchen:

500 g Mehl, 250 g gute Butter, 200 g Zucker, 2 Eier, 2 Päckchen Vanillezucker, eine Prise Salz, einen Schuss Rum



So wird's gemacht:

Butter, Zucker, Vanillezucker, einen Schuss Rum und die Eier in eine Rührschüssel geben und schaumig schlagen. Danach das Mehl untermischen und die Masse kräftig durchkneten. Dann den fertigen Teig mindestens für 1 Stunde in den Kühlschrank geben.

Tipp: Bereitet man den Teig schon am Vorabend zu, lässt er sich am nächsten Tag besonders gut verarbeiten.

Im Anschluss kommt der Fleischwolf oder eine Kekspresse zum Einsatz. Drehen Sie den Teig portionsweise durch den Fleischwolf bzw. durch die Kekspresse und teilen Sie ihn dabei in kleiner keksgröße Portionen auf.

Tipp: Insbesondere mit dem Fleischwolf ist es einfacher, wenn Sie dabei zu zweit arbeiten. Die rohen Kekse werden dann auf ein Backblech gelegt und für etwa 10 bis 15 Minuten bei 200 Grad im Backofen gebacken, bis sie die gewünschte goldbraune Farbe erreicht haben.

Wer mag, kann die Plätzchen nach dem Auskühlen noch mit Schokolade verzieren.

Die Mehlkiste

... hat alles, was Sie zum Backen brauchen.



Brückenstr. 2-6 | 41516 Grevenbroich | Tel. 02181.2279-25
Öffnungszeiten: Mo – Fr 15.00 – 18.00 Uhr
zusätzlich Mi 9.30 – 12.30 Uhr | Sa 9.00 – 12.00 Uhr

 **Körnerrecke**
Biomarkt

Wevelinghoven, Marktplatz 14
Tel.: 021 81 / 749 44

E-Mail: koernerecke@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00–19.00 Uhr, Sa. 9.00–15.00 Uhr

Andreas Lang | Marktplatz 12 | 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven
info@diegenussfaktor.de | www.diegenussfaktor.de

 **Die Genussfaktor**
Käse-Feinkost-Präsente

Öffnungszeiten
Weihnachten/Silvester:

Samstag 18.12. · 09-18 Uhr
Montag 20.12. · 09-18 Uhr
Freitag 24.12. · 09-13 Uhr
Montag 27.12. · 09-18 Uhr
Freitag 31.12. · 09-13 Uhr

Verschenken Sie Genuss mit individuellen Geschenk- und Präsentkörben.

Hot Chocolate Spezial

Was Sie brauchen:

4 cl Bailey's, 16 cl heiße Schokolade, ein wenig Muskatnuss oder Kardamom, etwas geschlagene Sahne, ein paar Marshmallows

So wird's gemacht:

Heiße Schokolade (wahlweise mit Wasser oder Milch) in einem kleinen Topf zubereiten, Bailey's und ein wenig Gewürz hinzugeben und alles zusammen bei kleiner Hitze gut 10 Minuten ziehen lassen (nicht kochen!). Anschließend in ein hitzebeständiges Glas oder einen Becher geben und mit geschlagener Sahne sowie den Marshmallows garnieren

CHEERS!



DER KREATIVE STADTFÜHRER MIT SPARFUNKTION



Für die Bedburger Unternehmerin Elena Keßler ist das Gutscheinebuch eine Herzensangelegenheit. (Foto: Kesslerisch Fotografie)

Es wird viel zu viel im Internet eingekauft. Dieser Meinung ist auch Elena Keßler, Herausgeberin des Gutscheinebuches „Entdecke Bedburg und Umgebung mit Gutscheinen 2022“. Was schon lange ein Problem für den lokalen Handel ist, wurde durch die Corona Pandemie noch einmal verstärkt. Doch daran soll sich endlich wieder etwas ändern. Shopping ist nämlich mehr als nur ein anonymer Klick im World Wide Web. Viele Menschen wünschen sich den persönlichen Kontakt zurück, der zu einem richtigen und nachhaltigen Shopperlebnis gehört. Die zweite Ausgabe des Gutscheinebuches

für das kommende Jahr ist somit ein weiterer Schritt in die richtige Richtung: Auf 164 Seiten findet man knapp 100 Gutscheine aus den Bereichen Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen sowie Kultur und Freizeit, die bis zum 31. Januar 2023 eingelöst werden können. Ein bunter Mix mit Inserenten aus Bedburg, Bergheim, Elsdorf und sogar Grevenbroich. Doch nicht nur das: Neben ansprechenden Impressionen aus Bedburg bietet das Gutscheinebuch außerdem noch interessante Informationen über lokale Künstlerinnen und Künstler plus allerhand Wissenswertes über die Stadt Bedburg und die dortigen Sehenswürdigkeiten – Tipps für spannende Entdeckungstouren inklusive. Fazit: Ein handlicher Stadtführer mit tollen Rabatten für die ganze Familie und nicht zuletzt ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Weitere Infos: www.entdecke-bedburg.de



Wir verlosen **5 X EIN GUTSCHEINBUCH** mit tollen Shopping-Angeboten in Kooperation mit Entdecke Bedburg!

Einfach das Stichwort „**Shoppingtour**“ per E-Mail an hallo@stattblatt.de senden (Kontaktdaten/Adresse bitte nicht vergessen)

Einsendeschluss: 10. Dezember 2021).

Hinweis: Die Teilnehmer*innen erklären sich mit ihrer Teilnahme am Gewinnspiel dazu bereit, dass ihre Adresse im Falle eines Gewinns einmalig zwecks Versand des Gutscheinebuches genutzt wird.



Heizöl liefern wir ganz klar, kompetent und schnell das ganze Jahr!

Telefon (02181) **5015 & 5060**
Nordstraße 48 · Grevenbroich
info@oel-schaefer.de
www.oel-schaefer.de

- HEIZÖL
- KRAFTSTOFFE
- SCHMIERSTOFFE
- HOLZ-PELLETS
- TANKSCHUTZ
- FLASCHENGAS
- TANKANLAGEN

TS-Tank Service GmbH

Nordstr. 44a
41515 Grevenbroich

01 60 - 476 46 23
tank-schaefer@web.de
www.tank-schaefer.de

Tankstelle – Waschstraße – PKW-Aufbereitung

Geschmackvoll wohnen - ganz ohne Verfallsdatum!



Das Leben hat viele Facetten und jeder Mensch hat seine eigenen Ziele und Wünsche. Doch eines haben alle unsere Kunden gemeinsam: Jeder einzelne von ihnen wünscht sich ein Zuhause, in dem er sich rundum wohl und geborgen fühlt. Dabei dürfen individuelle Vorstellungen selbstverständlich nicht zu kurz kommen. Egal ob Single, junge Familie mit Kindern oder ältere Generation; egal ob zentrumsnah, ländlich, altersgerecht und/oder topmodern – unsere vielseitigen Projekte bieten für jeden Anspruch und für jeden Zukunftsplan die ideale Lösung. Schlüsselfertig, maßgeschneidert und grundweg solide.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit!

 **021 81 . 47 47**
www.pick-projekt.de

PICK
P R O J E K T
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!

PASKOMM E. V. UNTERSTÜTZT AKTIV DIE FÖRDERUNG UND ENTWICKLUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Das Pascal-Gymnasium profitiert seit Jahren von einem eigenen Trägerverein für die Bereiche Soziales und Kulturelles namens PasKomm e. V.. Mit seinen Schwerpunktgebieten ist er einzigartig in der gesamten Grevenbroicher Schullandschaft. Neben dem Cafeteria- und Mensa-Verein, dem Pascal Technikum Grevenbroich (wir berichteten in der Oktober-Ausgabe 2021 | Anm. d. Red) sowie dem Förderverein ist er einer von vier Vereinen des Pascal-Gymnasiums.

Gegründet wurde „PasKomm“ im Jahr 2008, um Kinder und Jugendliche mit begleitenden Maßnahmen bei ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu fördern und zu unterstützen. Die gesamte finanz- und personalwirtschaftliche Verantwortung für die pädagogischen Kräfte sowie die multiprofessionellen Fachkräfte, die über das am Pascal-Gymnasium bei der Bezirksregierung und der Stadt angestellte Personal hinausgehen, übernimmt der Verein. PasKomm finanziert sich aus Landesmitteln zur pädagogischen Übermittagsbetreuung, den zu ergänzenden Ganztags- und Betreuungsangeboten sowie durch Spenden von Firmen, Organisationen und Einzelpersonen.

Neben den pädagogischen Fachkräften im Ganztags finanziert der Verein in umfangreichen Kooperationen mit dem Internationalen Bund zwei FSJ-Stellen (Freiwilliges Soziales Jahr) und dem Landschaftsverband Rheinland zwei FÖJ-Stellen (Freiwilliges Ökologisches Jahr). Die Stellen wirken in allen schulischen Bereichen mit, in denen Hilfe benötigt wird - vor allem aber in den Inklusionsklassen und in der Interkulturellen Klasse. Darüber hinaus sind eine Psychologin und eine Sozialpädagogin angestellt, die sowohl die am Pascal-Gymnasium fest etablierte personenzentrierte Beratung professionell begleiten und als Ansprechpartnerinnen für die Schülerschaft, die Eltern und das Kollegium zur Verfügung stehen. Weiterhin wirken sie auch bei der Berufsberatung mit. Für die Mitarbeit in der Interkulturellen Klasse ist ein Religionspädagoge am Pascal-Gymnasium tätig, der den unterrichtenden und betreuenden Lehrkräften mit Rat und Tat zur Seite steht. Des Weiteren sind über den Verein



auch die Sanitärkräfte beschäftigt, welche die Aufsicht über die Toiletten einnehmen und für einen ordentlichen und geregelten Ablauf - vor allem in den Pausen - zuständig sind. Neben den Personalangelegenheiten, die das Besondere des Vereins sind, gehören die Förderung von sozialen und kulturellen Veranstaltungen oder auch die Unterstützung von einzelnen Schülerinnen und Schülern - in direkter Kommunikation mit dem Förderverein - zu den Aufgaben. **Bemerkenswert:** Der Vorstand besteht aus fünf ehrenamtlich tätigen Personen. So ist gewährleistet, dass die Gelder vollständig den Projekten in der Schule zur Verfügung stehen. Wertvolle Unterstützung und Begleitung erfährt der Verein durch die Kooperation mit der Stadt Grevenbroich. Eine steuerrechtliche sowie juristische Flankierung erhält der eingetragene Verein durch ein Steuerbüro und einen Rechtsanwalt, welche in Grevenbroich ansässig sind. Besonders in den Zeiten der Corona-Pandemie ist der Verein für das Pascal-Gymnasium eine feste Stütze. Auf kurzfristig anstehende Veränderungen der Situationen kann unmittelbar reagiert werden - in enger Absprache mit der Schulleitung.

Als neue Aufgabe kommt nun voraussichtlich die Abwicklung der landesweiten Maßnahme „Extra-Geld“, im Rahmen des Programms zur Aufbereitung der pandemiebedingten Defizite beispielsweise in Bezug auf fachliche und soziale Kompetenzen, hinzu. Der Verein PasKomm stärkt mit seinem gelebten Engagement und dem Modell, welches auch als Blaupause für andere Schulen im Stadtgebiet dienen kann, die Selbstständigkeit der Schule. Vor allem im Bereich des Ganztages - ohne lange Wege oder verwirrenden Kommunikations- oder Verwaltungsaufwand.

„ZIRBENHOLZ UND ALPENMORD“ - EIN SPANNENDER KRIMI VON SVEN KELLERHOFF

Dieses Krimi-Buch sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Der Autor Sven Kellerhoff stand uns für ein Kurzinterview zur Verfügung und sprach über die Protagonisten, die Geschichte des Buches und kommende Projekte.



Herr Kellerhoff, wie haben Sie eigentlich die Schreibkunst für sich entdeckt?

Ich hatte schon länger eine Idee im Kopf, die ich unbedingt einmal niederschreiben wollte. Während der Corona-Pandemie und insbesondere während des Lockdowns, wo sämtliche Freizeitaktivitäten nicht mehr möglich waren, habe ich dann viel Zeit am Schreibtisch verbracht und mich tatsächlich gut motivieren können, meinen ersten Regionalkrimi, der zunächst den Arbeitstitel „Zirbenholz“ trug, fertigzustellen. Das Schreiben hat mich auch ein wenig durch die Pandemiezeit getragen, weil ich mich beim Schreiben immer ein wenig in meine Lieblings-Urlaubsregionen beamten konnte, ohne tatsächlich vor Ort zu sein.

Waren Sie schon immer ein Krimi-Fan?

Ja, seit vielen Jahren lese ich insbesondere Regionalkrimis, die in den Alpen spielen. Ich liebe den Lokalkolorit und die teils skurrilen und schrulligen Protagonisten, die mit Spannung und Spaß einen Fall aufklären. Besonders liebe ich die Werke von Rita Falk, Jörg Maurer, Andreas Föhr und Co.. Es ist schon ein wenig verrückt, dass ich mit meinem Buch im Amazon-Suchergebnis nun zwischen diesen Bestseller-Autoren stehe.

Wie entstand die Geschichte Ihres Buches?

Wie schon gesagt, war eine grobe Idee in meinem Kopf, die sich im Laufe des Schreibens zu einem guten Plot entwickelt hat. Ich wusste zu Beginn nicht, wie die Geschichte enden würde, das wurde mir erst im Verlauf der monatelangen Schreibarbeit klar. Es war schon ein wenig verrückt, wie die Gedanken aus meinem Kopf wie von selbst den Weg in die Finger und von dort auf die Tastatur gefunden haben.

Stellen Sie uns das Kommissaren-Duo Zähler und Geiger doch mal etwas näher vor.

Sie sind nicht so, wie man sich Kommissare in einem Alpenort vorstellt. Anna Zähler ist mit ihren Freundinnen gerne in der Münchener City unterwegs und besucht dort angesagte Boutiquen und Diskotheken. Ganz das Klischee bedienend, fährt sie außerdem ein Mini Cabrio und liebt die fettfreie Küche. Leopold Geiger würde ich eher als Naturburschen beschreiben. Er wohnt sogar während der Ermittlungen in seinem Wohnmobil. Er liebt seine Ski und sein Mountainbike und ist in seiner Freizeit nach einer Outdooraktivität hinter seinem Campinggrill zu finden, auf dem ein saftiges Stück Fleisch brutzelt. Währenddessen hat auch der Plopp-Verschluss des Allgäuer-Biers schon ein Echo am Berg erzeugt.

Warum sollte man Ihr Buch unbedingt lesen?

• Weil es locker und lässig geschrieben ist und man sich nicht in langen verschachtelten Sätzen verliert.

- Weil es keine unnötigen Handlungsstränge gibt, die nur das Ziel haben, einige Seiten mehr zu füllen.
- Weil Sie sich in die Geschichte hineinfallen lassen können und stets auf authentische Schauplätze treffen, die auf jeder Landkarte wiederzufinden sind.
- Weil Sie sonst eine spannende und humorvolle Lesezeit verpassen, die Sie aus dem Alltag in eine faszinierende Bergwelt bringt.
- Weil... Ne, jetzt ist gut. Ich freue mich sehr über das Interesse jedes Lesenden und über jedes Feedback.

Gewähren Sie uns einen Einblick in Ihre Planungen für das kommende Jahr 2022. Gibt es bereits ein neues Projekt, an dem Sie arbeiten?

Ja, der zweite Teil der beiden sympathischen Allgäuer Kommissare wird voraussichtlich im Januar 2022 erscheinen. Es geht um einen Anschlag auf ein großes und bekanntes Wintersportereignis und soviel kann ich verraten: Neben der nötigen Spannung wird es einige humoristische Elemente geben. Passend zur Jahreszeit kommt der Glühwein- und Bratwürstel-Genuss nicht zu kurz.

Peter Nobis



Der Neue ŠKODA FABIA.

Größer, individueller, komfortabler und schöner als zuvor: Der Neue ŠKODA FABIA macht es Ihnen leicht, Ihren eigenen Stil zu leben. Zu seinen Highlights gehören LED-Hauptscheinwerfer mit integriertem LED-Tagfahrlicht, ein Fahrlichtassistent mit Coming- und Leaving-Home-Funktion und vieles mehr. Ein dynamischer Begleiter mit Raum für alles, was Ihr Leben ausmacht! Jetzt schon ab **13.990 €**. ŠKODA. Simply Clever.

ŠKODA FABIA (Benzin) 1,0 I MPI 59 kW (80 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,8; außerorts: 4,1; kombiniert: 4,7; CO₂-Emission, kombiniert: 107 g/km. Effizienzklasse B¹

¹ Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTO WOLTERS GMBH

Römer Straße 196, 41462 Neuss

T 02131745040

<http://auto-wolters.skoda-auto.de>, info@auto-wolters.de

WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

ab 27.11.2021

Nordmannannen aus regionalem Anbau

Am 04.12. & 11.12.2021 für Sie bis 15.00 Uhr geöffnet!

moland GmbH & Co. KG Industriestraße 7 41516 Grevenbroich
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 13.00 Uhr

manu-factor
haarige zeiten in gv

Weihnachten!
Dein neues Styling zum Fest
Schnell Termine sichern!!!

Dezember Aktion

20%
auf alle Pflege und Styling Produkte

02181 659178

Bekomme unsere INFO'S unter

Oelgasse 10
41515 Grevenbroich
Termine 02181-659178

manu-factor.de
Facebook Manufactur
Instagram facturmanu



Tach zusammen,

bei Geld hört die Freundschaft auf, bei Eierlikör übrigens auch – ihr kennt dat. Et is schon etwas her, als auf einmal diese alles-in-einem-Küchenmaschinchen schwer in Mode kamen. Bisschen teuer, aber die können Sachen, da träumt man nachts sonst nur von. Natürlich mussten meine Mädels vom Strick-un-Klöppel-Club-Grevenbroich alle so ein Ding haben. Drum' hab auch ich mich dem Gruppenzwang ergeben. Allerdings is dat Ganze an Weihnachten dann etwas eskaliert.

Alles fing damit an, dat unsere liebe Adele im November plötzlich mit einem Rezeptbuch für diverse Likörchen zum langen Pullunder-Strickabend erschien. Ihr könnt euch denken, dat dann mit Stricken erstmal nich viel los war. Stattdessen wurde bis weit nach Mitternacht geblättert, allerhand notiert un akribisch jeplant, wer bis zum nächsten Treffen welches Likörchen parat macht. Jesacht, jetan: Beim nächsten Mal war alles dabei, von der „X-MAS Kopfnuss“ über „Knecht Ruprechts Kneifzange“

bis hin zum „Schlüpfrigen Schneemann“ (ein wahrer Albtraum aus Kahlúa un Kokusnuss) war alles dabei. Skandalös wurde es jedoch, als sich herausstellte, dat Hannelore un Gisela beide einen Eierlikör vorbereitet hatten. Wat zwangsläufig zu einem direkten Vergleich führte. Un dann traut euch mal, laut zu sagen, welcher davon der Leckerere is! Also drucksten alle nur herum un schworen, dat beide gleich jut schmecken täten. Dat wollten die beiden Mädels natürlich nich auf sich sitzen lassen – so wurde kurzerhand für den 23. Dezember zum großen Eierlikörumtrunk geladen. Dat hieß: Jede von uns sollte einen Eierlikör mit ihrem Wundermixer vorbereiten un unsere Männer mussten die am Abend verköstigen un anonym per Briefwahl abstimmen, welcher nun der Beste is. Ob die nun wollten, oder nich. Naja, ihr wisst ja, wieviel Umdrehungen so ein Eierlikörchen haben kann, wenn et richtig jemacht wird. Nach jut zwei Stunden des Schlüpfens un Abschmeckens war natürlich keiner der Herren mehr in der Lage, die Stimmzettel auch nur ansatzweise leserlich auszufüllen. Un statt über die Rangliste zu diskutieren, ging et bei uns Mädels nur noch darum, wie wir die Herren unfallfrei aus dem Partykeller un zum Taxi manövrieren. Dat war vielleicht ein Gang nach Canossa, dat kann ich euch sagen. Un als unsere Männer am 24.12. entsprechend maulfaul un verkatert an der Weihnachtstafel saßen, haben wir uns hoch un heilig jeschworen, dat sich nie wieder ein Küchengerät zwischen uns un unsere Freundschaft drängen würde.

*Ichwünsche euch ein traumhaftschönes Weihnachtsfest
- maat et net joot, maat et besser!*

Eure Lisbeth



Im Herbst 2022 schließt es; das Grefi Kino im Grevenbroicher Montanushof. Nun könnte man nüchtern sagen – ein weiterer Leerstand in der City. Ich finde aber, wenn ein Kino verschwindet, dann ist das mehr als nur ein Leerstand, die Stadt verliert damit eine Institution und ein Stück Kultur. Sie wird dadurch „ärmer“. Natürlich ist der Besuch eines Kinos in erster Linie auch eine Möglichkeit, die Freizeit zu verbringen. Aber das macht man eher nicht alleine, sondern mit Freunden oder mit der Familie. Ein Kinobesuch verbindet also, bringt Jung und Alt zusammen. Es wird gemeinsam gelacht oder auch mal geweint, aber wenn es nicht ein völliger Fehlgriff war, dann bleibt von dem Besuch eine schöne Erinnerung hängen. Ich jedenfalls erinnere mich sehr gut an meinen ersten Kinobesuch. Das war im Resi-Kino an der Breite Straße. Genau genommen bin ich nur durch meinen größeren

Bruder in den Genuss gekommen; DER wollte nämlich ins Kino, und zwar in „Star Wars“. Der arme Kerl wurde dann dazu verdonnert, die kleine Schwester mitzuschleppen. Was er – wenn auch grummelnd – tat. Ich fand das alles toll; die schweren Vorhänge, die man beiseite ziehen musste, um in diesen großen, dunklen Raum zu kommen. Und genauso beeindruckend fand ich den Kartenabreißer, den es damals auch noch gab. Für mich war dieser Nachmittag unvergesslich. Wie das für meinen Bruder war – da müsste ich mal nachfragen.

Später dann gab es schließlich besagtes Grefi Kino im Montanushof. Ich habe es oft besucht als Teenager. Meistens war das der Auftakt zu einem tollen Abend. Wenn man nach dem Film heraus kam, dann tobte in den 80ern das pralle Leben auf dem „Dorfplatz“. Kneipen, Restaurants, eine Bowling-Bahn oder Squash-Hallen (wo ich auch oft war, allerdings nicht, um Squash zu spielen, sondern um mich mit Freunden zu treffen). Oder man ging nach dem Kino noch in die Disco, die sich direkt gegenüber des Grefi befand. Auch das – dass es eine Disco gab – ist wohl für heutige Teenies kaum vorstellbar. Schön fand ich später auch, mit meiner kleinen Tochter das Grefi zu besuchen. Im Foyer lagen dann für die Kleinen Sitzerrhöhungen, damit sie in den Kinossesseln nicht völlig verschwanden. Auch das waren schöne, gemeinsame Stunden – und alles andere als ein Opfer, weil es wirklich tolle Kinderfilme gibt.

Wie die Grevenbroicher Kinos auch hießen – ob Corso-Kino, Resi oder Grefi – sie alle haben die Stadt bereichert. Und mit der Schließung des Grefi-Kinos im kommenden Herbst geht ein wichtiges Stück Kultur für die Grevenbroicher verloren.

Blieben Sie zuversichtlich!

Ihre Anja Naumann

Sicher wie Fallschirmspringen. Vom 1-Meter-Brett. Mit Schwimmflügeln.

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Bei uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Hauptsache, immer mit sicherem Gefühl. Jetzt Kredit sichern unter sparkasse-neuss.de/privatkredit



Sparkasse
Neuss

Weil's um mehr als Geld geht.



Landrat Hans-Jürgen Petruschke und Kreissprecher Benjamin Josephs stellen die Heimatkaleender 2022 vor. (Foto: D. Staniek / Rhein-Kreis Neuss)

Heimatkaleender 2022 werden in den Kreishäusern verkauft

Wer eine besondere Geschenkidee mit regionalem Bezug sucht, erhält in den Kreishäusern in Neuss und Grevenbroich den Fotokaleender „Heimatkaleender 2022“. Dieser wird an den Bürger-Servicecentern zum Preis von drei Euro verkauft und enthält die 12 Siegerbilder aus dem Fotowettbewerb des Rhein-Kreises Neuss.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke und Kreis-Pressesprecher Benjamin Josephs freuen sich, dass bei dem Fotowettbewerb eine großartige Auswahl an Motiven zusammen gekommen ist. „Dieser Kalender zeigt die Vielfalt und Schönheit unseres Kreis im Wechsel der Jahreszeiten und lädt dazu ein, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen“, sagt Landrat Hans-Jürgen Petruschke. Benjamin Josephs fügt hinzu, dass die Jury es nicht leicht hatte, aus mehr als 600 eingereichten Fotos die 12 Sieger zu küren. Die Motive reichen von Sehenswürdigkeiten wie dem Kloster Knechtsteden bis hin zu Containern am Neusser Hafen. Josephs verspricht: „Wir veranstalten auch 2022 einen Fotowettbewerb und hoffen wieder auf viele tolle Einsendungen.“ Die Kalender im DIN A3-Format werden sowohl in den Kreishäusern als auch im E-Shop des Rhein-Kreises Neuss verkauft. Sie können unter dem Link shop.rhein-kreis-neuss.de bestellt werden.



v.l.: Dr. Irmgard Knechtges-Obrecht, Maritta Küpper (IWC), Clubpräsidentin Ulrike Pick, Pianist Victor Soos (Foto: Heiner Küpper)

Großzügige Spende an die SingPause

Der Inner Wheel Club Düsseldorf - Clara Schumann lud ein und 60 Gäste kamen. Nach einem fulminanten Klavierkonzert und hochrangigen Vortrag überreichte der Service-Club eine Spende von über 1.000€ an die SingPause.

Jeder Platz in der Villa Erckens war besetzt, als Clubpräsidentin Ulrike Pick ans Rednerpult schritt. „Clara und Heimat“ lautete der Titel der Matinee des IWC, passend zum Leitmotiv „Heimat“, das Ulrike Pick ihrem Präsidentenjahr gegeben hat. Die 37 Frauen im Club stammen aus Düsseldorf und Umgebung, die Hälfte aus Grevenbroich.

Clara Schumann war wie ihr Ehemann Robert eine hochrangige Persönlichkeit der Musikszene des 19. Jahrhunderts. So widmete sich die stv. Vorsitzende der Robert-Schumann-Gesellschaft Düsseldorf, Frau Dr. Irmgard Knechtges-Obrecht, in ihrem engagierten Vortrag der Frage, ob Clara in Düsseldorf eine Heimat fand. Sie schlug einen Bogen über Claras Lebensweg, der sich von Leipzig über Dresden nach Düsseldorf spannte. In ihrer Zeit war Clara eine hochdekorierte Pianistin und Komponistin. „Schön, dass Clara ihre Heimat in Düsseldorf gefunden hat“, resümierte die Präsidentin.

Den musikalischen Rahmen lieferte Viktor Soos; der junge Pianist begeisterte mit einer gekonnten Interpretation von Werken Robert und Clara Schumanns. Ein weiterer Höhepunkt lag in der Auktion von Bildern, die aus dem Nachlass der Eltern zweier Clubfreundinnen stammten. Fachkundig moderiert durch Clubfreundin Lydia Kumor konnten über 1.000€ ersteigert werden. Norbert Mohren, als Chef der SingPause, war erfreut über diesen Beitrag.



Der neue „Showroom“ erhält derzeit noch den letzten Feinschliff. (Foto: Auto Breuer GmbH)

Auto Breuer GmbH in Wevelinghoven ist nun KTM-Partner

Tolle Neuigkeiten für alle Motorrad-Fans: Bei Auto Breuer in Wevelinghoven gibt es jetzt eine neue Marke. Bereits im August erweiterte der alteingesessene Familienbetrieb sein umfangreiches Fahrzeug-Portfolio von Ford um Motorräder der bekannten österreichischen Marke KTM. Ergänzt wird das umfangreiche Angebot durch hochwertiges Equipment wie Motorradhelme und Bekleidung - auch für die Dame.

Das Autohaus an der Poststraße hat bereits mehrere Motorräder aus verschiedenen Klassen zugelassen, welche für Probefahrten bereitstehen. Die Mitarbeiter*innen sind durch umfangreiche Produktschulungen des Herstellers qualifiziert. So wird auch im neuen Bereich ein schneller, kompetenter und zuverlässiger Service angeboten. Die Neugestaltung der Verkaufsräume läuft derzeit auf Hochtouren. Philip Breuer, Geschäftsführer von Auto Breuer, entdeckte schon in den 80er Jahren seine Leidenschaft für Zweiräder. Auch seine Kinder Lisa und Marc erleben die Anziehungskraft der Motorradwelt. So war es für die motorradaffine Familie nur die logische Konsequenz, ein zweites Standbein in diese Richtung aufzubauen, als sich die Gelegenheit bot. Mit KTM werden aufregende Maschinen, wie beispielsweise die sportliche Maschine der Modell-Baureihe „Duke“, verbunden. Pures Fahrvergnügen mit einem beeindruckenden Design und kompromissloser Funktionalität wartet ab sofort auf der Poststraße auf alle Interessierten.



Die „WIG“ gab Absage des Wevelinghovens Nikolausmarktes bekannt

Die aktuellen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie ließen den Verantwortlichen der Werbe- und Interessengemeinschaft Wevelinghoven leider keine andere Möglichkeit. Schwere Herzens wurde der diesjährige Nikolausmarkt komplett abgesagt. Die geplante Veranstaltung an den beiden ersten Adventswochenenden findet nicht statt.

„Wie Sie sicher alle wissen, befinden wir uns mit unserem geplanten Nikolausmarkt auf einem ganz besonderen Terrain mit ganz besonders schutzbedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern und nicht zuletzt auch Mitarbeiter*innen. Die Verantwortung und Fürsorge diesen Menschen gegenüber verlangen von uns ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit und Sicherheit“, teilte der Vorstand mit.

Die Verschärfungen der Zugangsberechtigungen und die damit einhergehenden verschärften Kontrollen würden verständlicherweise die vorhandene Manpower des Veranstalters und übersteigen - auch der finanziellen Rahmen wäre hier deutlich gesprengt worden. Die WIG befürchtete zudem, dass die ohnehin schon gesunkene Anzahl an Besucherinnen und Besuchern durch die verschärften Maßnahmen weiter sinken würde. Dies wollte man weder den Ausstellern und Gastronomen noch allen anderen Beteiligten zumuten, welche in die Vorbereitungen und die Veranstaltung selbst immer viel Herzblut stecken. Und bevor der Staat oder das Land NRW einen möglichen Riegel vorschob, zog die WIG noch rechtzeitig die Reißleine. „Denn auszuschließen ist in diesen besonderen Zeiten nichts mehr. Auch wir bedauern diesen Entschluss selbst in höchstem Maße, sind uns aber gleichzeitig auch sicher, unter den aktuell gegebenen Umständen die momentan einzig richtige Entscheidung getroffen und verantwortungsvoll gehandelt zu haben“, so der Tenor des Vorstandes.

Ihr Immobilienexperte für den Rhein-Kreis-Neuss
Immobilien Stefan Günster
 Beratung - Bewertung - Verkauf - Vermietung

Wir sind gerne für Sie da!
 02181 70 44 240

Dipl.-Ök. Stefan Günster
 Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
 Gutachter für Immobilienbewertung
 An der Eiche 7 | 41516 Grevenbroich
 02181 70 44 240 | immo-guenster.de

Stefan Günster Immobilien

RUDOLF GEHLEN GmbH & Co. KG

Doppelstabzaun
 ab Lager verfügbar

Verkauf von Weihnachtsbäumen ab dem **01.12.2021**

Oberstr. 79, 41516 GV - Wevelinghoven 02181-29670
www.gehlen-holz.de

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

junited AUTOGLAS
 GREVENBROICH

Ihr Partner für Steinschlagreparaturen, Scheibenaustausch & -kalibrierung
Glasklar mein Service.

junited® AUTOGLAS Grevenbroich · Schröder & Recht KG
 Merkatorstraße 26 · 41515 Grevenbroich · 02181 8208911

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest!

KRUMBEIN
 Fenster · Haustüren · Wintergärten

- Markisen
- Rollläden
- Vordächer
- Rolltore

weru
 Fenster und Türen fürs Leben

41515 Grevenbroich
 Industriegebiet - Lilienthalstraße 3
 Tel. 0 21 81 - 8 18 58 - 0

Grevenbroicher **KUNST** Schaufenster

„Grevenbroicher Kunst Schaufenster“ startet am 1. Adventswochenende

Mehr als 30 Künstler*innen werden ab dem 1. Adventswochenende ihre Arbeiten in den Geschäften der Grevenbroicher Innenstadt präsentieren. „Grevenbroicher Kunst Schaufenster“ lautet der Titel der Aktion, die von Ulrike Oberbach, der Vize-Vorsitzenden des Kulturausschusses, organisiert wurde. Kunst in die Stadt holen, Interessierte anlocken und auch diejenigen erreichen, die sich sonst eher nicht für Ausstellungen interessieren – das seien die Ziele des Projekts.

Dieses Event sei das erste des neuen Vorstands der Interessengemeinschaft des Grevenbroicher Handels, bestehend aus Anja Plöger und Nicole Schmidt-Chateau. „Wir erhoffen uns davon alle eine Belebung der Innenstadt und möchten zeigen, was Interessantes in Grevenbroich möglich ist“, so Oberbach. Sie war es auch, die den Kontakt zu den Künstlern geknüpft hat. Vertreten sein werden Akteure der Künstlergruppen „Judith Dielämmer“, „E1“ und „Villa Erckens“. Den ganzen Dezember über werden sie einen Querschnitt ihres Schaffens präsentieren – darunter Fotografien, Malerei und Objekte. „Am 2. Dezember, dem langen Donnerstag, wird außerdem eine Führung durch die teilnehmenden Geschäfte angeboten, bei der man mit den anwesenden Künstlern ins Gespräch kommen kann.“ Zusammen mit Janne Gronen wird Ulrike Oberbach die Kunst und die Künstler bei einem Spaziergang durch die Stadt vorstellen. „Außerdem gibt Jürgen Larisch Einblicke in die Historie des Hauses Portz und des Synagogenplatzes.“ Die Führung beginnt um 18h; Treffpunkt ist an der Bahnstraße/Ecke Ostwall. Es gelten die gesetzlichen Corona Bestimmungen. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 1.12. anzumelden unter: 0162-970 41 37.



Kirsten Uta Sönke (brauchtum hilft e.V., links) und Andrea Istas (Stadtmarketing Grevenbroich e.V.)
(Foto: Stadt Grevenbroich)

Geschenkbbox „Grevenbroicher Originale“ – Regionales für den guten Zweck

Die Idee zu einer Heimat-Geschenkbbox mit regional hergestellten Produkten existiert seit einiger Zeit – nun wird sie unter dem Namen „Grevenbroicher Originale“ vom Stadtmarketing Grevenbroich e.V. in Zusammenarbeit mit dem Verein „brauchtum hilft“ aus Wevelinghoven realisiert.

Für die erste Version der Geschenkbbox wurden fünf Grevenbroicher*innen ausgewählt, die ihre Produkte hier produzieren und von Grevenbroich aus verkaufen. Dabei sind: „Grevenwurz“ mit BBQ-Gewürzmischungen, „Chavi“ mit einem Wermuth, Ernst Petry mit Saucen, Angela Berg mit Honig und die Mühle Kottmann mit einer Backmischung für Weckmänner. Dazu gibt es in dieser Auflage die „Karitative Socke“ vom Verein „brauchtum hilft“ und einen Stadtgutschein in Höhe von 10 Euro. „Das soll, wenn es gut läuft, erst einmal ein Aufschlag sein und in Zukunft ausgebaut werden“, erklärt Andrea Istas, Geschäftsführerin vom Stadtmarketing Grevenbroich e.V. Angedacht ist zum Beispiel ein Online-Shop mit Grevenbroicher Produkten, die nach Wahl zusammengestellt werden können.

Der Wert der Box liegt bei rund 56 Euro, der Verkaufspreis beträgt 49 Euro. Von diesem Betrag gehen 6 Euro als Sofortspende an den Verein „Grevenbroich packt an“, der Verein „brauchtum hilft“ verdoppelt diese auf 12 Euro. Die Geschenkbbox „Grevenbroicher Originale“ kann ab sofort über die Homepage des Stadtmarketing Grevenbroich e.V. vorbestellt werden, die Ausgabe startet ab dem 22. November per Versand oder zur Abholung zunächst in folgenden Geschäften: „Your Suit“, Bahnstraße 21, „Peter sei selig“, Schanze 26. Aktuelle Informationen gibt es unter www.grevenbroicher-originale.de.

Grevenbroicher **KUNST** Schaufenster

Grevenbroicher Geschäfte und Kunstschaffende zeigen Kunst im Dezember

Blumen Ambiente Werner Franzen
Casa Valaska Reinhard Niedermeier
Christoph Billstein Uwe Dressler
Galerie E1 Degu Jellabovskii
Erfi Apotheke Jürgen Holtschke
Erthund Robert Lietzke
Fahrrad Kraus Conny Hoffmeier
Frühstücksbrot Elisabeth Busch-Holtschke/ Hilde Martin
Froschkönig Hilde Martin
Galerie Judith Dielämmer Aktuelle Ausstellung
Hamelmann Annu Koistinen
Haus Portz Georg Berg
Henriette Feine Wäsche Edoad Schönfeld
Hoffmann die Optik Kai Stefas
Himberg Lebenshilfe
Judith Gauls Ursula Schachschneider
Küchen Ambiente und mehr Sylvia Moritz

Kulartz Ursula Gabler
Leven Frank Stohanzl (Stei)
Marie Marin Kosmetik Karin Gier
Marien Apotheke Christa Mühlens-Seidel
Mayersche Buchhandlung Stefan Fredebeul
Modahaus Geka Heidi Wiczorek
OUI Birgit Baur
Optik Ralfes Birgit Brebeck-Paul
Peter sei selig Georg Berg
Petra Hölscher Ursula Helene Neubert
Ring Foto Gauls Dieter Stürmann
Rüthen Kerstin Nowak
Schnarrenberg Christa Mühlens-Seidel
Stamm Akustik Gudrun Lintz
Synagogenplatz 1 Gereon Riedel
TUI Reizecenter Offergeld Janne Gronen
Your Suit Thomas Möcker



Foto: Kai Stefas/E1 Atelier e.V.

Der Verein E1 Atelier eröffnete das E1 Schaufenster in der Stadtmitt

Eine Atelier-Fläche im Stadtteil Neurath bietet seit Jahren einen funktionalen Raum für das Schaffen und den Austausch der Vereinsmitglieder. Nur bietet das etwas abgelegene Atelier nicht die gewünschte Möglichkeit, mit den kunstinteressierten Bürgern*innen der City in den Dialog zu treten. Das hat sich nun endlich geändert.

Die E1 Atelieregemeinschaft wurde 2011 gegründet, seit 2016 ist sie ein e.V. und fördert die zeitgenössische Kunst in Grevenbroich und Umgebung sowie den Austausch der Künstler der Region. Für das Veranstellen von Ausstellungen und Kultur-Events wünschten sich die Mitglieder schon lange eine zentralere und einladende Dauer-Location. Immer wieder initiierte Pop-Up-Events wie in der Versandhalle im Februar dieses Jahres waren und sind auch weiterhin willkommene Aktionen des Vereins sowie die Teilnahme an zentralen Kulturveranstaltungen. Doch befeuerten die Gelegenheiten nun den Wunsch danach, einen Ort zu schaffen, der dauerhaft Öffentlichkeit ermöglicht. Dieser Ort ist gefunden worden, in der Innenstadt von Grevenbroich. Auf der Schanze 40 wurde nämlich das E1 Schaufenster installiert. Eine Location mit rund 30 qm bildet nun die Zentrale des Vereins und schafft Raum für Kunst mitten in Grevenbroich. Regelmäßige Veranstaltungen wie Kunstausstellungen, Lesungen oder kleine Konzerte werden hier ab 2022 ein Zuhause finden. Mit der kreisweiten Kultur-Aktion „Arbeitsplatz-Kunst“ am 06. und 07.11.2021 startete der Countdown und die Renovierungsarbeiten begannen – selbstverständlich als Aktion. Interessierte sind herzlich eingeladen, einen ersten Blick zu riskieren und mit den Künstlern in den Dialog zu treten. Kontakt und Infos: E1 Atelier e.V., Auf der Schanze, 41515 Grevenbroich, www.e1atelier.de

IMPRESSUM

StattBlatt Verlag
Martin Kuhlen
Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich
Tel.: 0157-512 335 23
www.stattblatt.de | hallo@stattblatt.de | Seit 2005

Auflage: 8.000 | Erscheinungsweise: monatlich
Auslage: Grevenbroich, Bedburg, Jüchen & Rommerskirchen

Inhaltl. Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV:
Martin Kuhlen (Anschrift wie oben)

Redakteure: Anja Naumann, Christina Faßbender, Peter Nobis, Ira Naumann

Bilder: Titelbild Pixabay; Unsplash, iStock, Gettyimages

Online-Redaktion: Christina Faßbender, Peter Nobis



v.l.: David Noya (Schulleiter), Hans-Jakob Vogt (Lionsclub), Dr. Holger Kremer (Lionsclub) und Marianne Melchert (OGS-Leiterin) mit Schülern bei der Gutschein-Übergabe (Foto: Barbara Kremer)

Lions übergeben Büchergutschein an Schüler der St. Martin Schule

Natürlich gibt es ihn auch in diesem Jahr - den Lions-Advents-kalender. Neu ist allerdings: Der Titel wurde von Schülern der St. Martin Schule gestaltet - Kinder verschiedener Klassenstufen haben im Unterricht Engel gemalt, die zu einer Collage zusammen gestellt wurden. Zum Dank dafür übergaben der amtierende Präsident des Lionsclubs Grevenbroich, Dr. Holger Kremer, und der Kalenderbeauftragte Hans-Jakob Vogt einen Büchergutschein an die kleinen Künstler.

„Das Bild ist wunderschön geworden, so die einhellige Meinung der Käuferinnen und Käufer“, freut sich Dr. Holger Kremer über die gelungene Aktion. Schon traditionell findet der Kalender auch diesem Jahr wieder reißenden Absatz. „Die wertvollen Gewinne stoßen auf breites Interesse. Und der gute Zweck tut sein Übriges als Motivationshilfe - stets dabei die Förderung von Projekten in der Jugendarbeit der GOT in der Grevenbroicher Südstadt.“ Im Rahmen einer Projektarbeit im Kunst- und Religionsunterricht wurden die Engel gemalt; eine Auswahl wurde zu der Collage zusammen gestellt. Zum Dank dafür übergaben nun der amtierende Präsident des Lionsclubs Grevenbroich, Dr. Holger Kremer, und der Kalenderbeauftragte Hans-Jakob Vogt einen Büchergutschein. Schulleiter David Noya und OGS-Leiterin Marianne Melchert nahmen ihn freudig entgegen. Begleitet wurden sie von einigen Schülerinnen und Schülern, die stolz sind auf die Engel aus „ihrer“ Schule. David Noya: „Der Gutschein kommt uns sehr gelegen. Denn dafür können wir noch weitere Bücher kaufen, die beim Vorlesetag der ‚Stiftung Lesen‘ zum Einsatz kommen. In diesem Jahr geht es um ‚Freundschaft und Zusammenhalt‘, also um ein ganz aktuelles Thema. Darüber werden wir in vielen Fächern mit unseren Kindern sprechen.“

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-2021.

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Dezember 2021.



Der Vorstand von Kraftspenden Grevenbroich e.V. um den Vorsitzenden Uli Stein (vorne Mitte)
(Foto: Uli Stein)

„Nikolausride“ für den guten Zweck

Die Mitglieder von Kraftspenden Grevenbroich e.V. sind wieder für den guten Zweck im Einsatz; sie sind dabei, wenn am Sonntag, 5. Dezember, über hundert Biker der Motorradfreunde Rhein-Erft beim diesjährigen „Nikolausride“ für die gute Sache unterwegs sind. Gesammelt werden Spenden für den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst der Initiative Schmetterling.

„Uns ist bei einem vor Ort Termin die Arbeit der Ehrenamtlichen derart ans Herz gegangen, die mit enormen Engagement und unglaublich viel Herzblut begleiten und beraten“, so Uli Stein, Vorsitzender des Verein Kraftspenden Grevenbroich. Durch viele Gespräche würde das tägliche Leben der betroffenen Familien, die von schwerer Krankheit, Behinderung oder Tod betroffen sind, zu einem klein bisschen Besseren mitgestaltet, so Stein. „Deswegen hoffen wir, dass im Rahmen der Biker-Tour möglichst viel Geld zusammen kommt.“ Auf ihrer Tour durch den Rhein-Kreis Neuss werden die Motorradfreunde gegen 15 Uhr auf dem Marktplatz Station in Grevenbroich machen. Kleine Besucher dürfen sich dann auf gut gefüllte Nikolaustüten freuen. „Wir sind froh, dass wir wieder einmal an einer solch tollen Aktion teilnehmen können. Unser besonderer Dank gilt Thorsten Zur und seinen Motorradfreunden Rhein-Erft für die Organisation.“



GEWINNSPIEL

„ZIRBENHOLZ UND ALPENMORD“

Wir verlosen **5 X 1 EBOOK** des Krimis „Zirbenholz und Alpenmord“. Sie möchten gewinnen? Dann beantworten Sie die folgende Frage:

Wie heißen die beiden Kommissare?

- a) Toto und Harry
- b) Zähler und Geiger

Schicken Sie uns Ihre Antwort und die Angabe des genutzten Readers **bis zum 15. Dezember 2021** an hallo@stattblatt.de.

Mit der Teilnahme erklären Sie sich bereit, dass Ihre Daten zur Übermittlung des Download-Links (im Gewinnfall) weitergegeben werden.

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL GLÜCK!



Im November veröffentlichten die Jungs von The Mourning Post ihre neue Single „Den“.
(Foto: The Mourning Post)

Die Jungs müssen an die frische Luft!

Auch wenn die Temperaturen weiter fallen, müssen The Mourning Post aus Grevenbroich im Winter 2021 ganz dringend wieder nach draußen. Ende 2016, nur einige Wochen nach der Veröffentlichung der selbstbetitelten Debüt-EP, fanden sich die Jungs ganz plötzlich ohne Gitarristen und Proberaum wieder. Zu diesem Zeitpunkt konnte die Band um Lars und Niklas Lehmann sowie Marco Nilgen noch nicht ahnen, dass das erst der Anfang einer jahrelangen Achterbahnfahrt mit einigen Aufs, aber deutlich mehr Abs sein sollte.

Im Herbst 2021, nach einigen weiteren Personal- und Proberaumwechslern, vereinzelt Shows und einer insgesamt einfach viel zu langen Pause, sammeln sich The Mourning Post zur Bestandsaufnahme. Das Ergebnis: Die Band fühlt sich dank Alex am Schlagzeug endlich wieder komplett und voller Tatendrang, die neue Heimat im Düsseldorfer Osten ist gefunden, und zusätzlich hortet man noch viel zu lange unveröffentlichtes Material auf den Cloudservern dieser Welt. Darunter auch die EP mit dem Titel „Colors Outside“ - eines der wenigen positiven Überbleibsel aus den letzten Jahren Bandgeschichte. 2019 gemeinsam mit Bastian Hartmann (u.a. City Light Thief, Rowan Oak, Great Escapes) in Iserlohn aufgenommen und von Hauke Albrecht (u.a. Turbostaat, Captain Planet) gemastert, bleibt das neue Material dem Sound der Band, den die meisten wohl also Post-Emo irgendwo zwischen Tiny Moving Parts, The Hotelier und frühen Taking Back Sunday verorten würden, weitestgehend treu. Die fünf Songs passen zur Isolation und den vielen Frustrationen der letzten Jahre wie die Faust aufs Auge, wahrscheinlich sogar noch viel besser als zu der Zeit, in der sie ursprünglich entstanden sind. Und das gilt insbesondere für „Den“, der Song den The Mourning Post nun als Vorab-Single zur EP samt Video (produziert von Leonard Krähahn) an den Start bringen. Die Band versteht „Den“ dabei als idealen Starter für ein neues, besseres Kapitel. Die klare Message: Genug mit Sicherheit, Bestand, Ausreden und dem ewigen Alltäglichen – geh mal vor die Tür, Junge!

point S
Kein Stress mit point S!

... und einen guten Start ins Jahr 2022!

Frohe Weihnachten!

KOSSE

Ihr Kfz Meisterbetrieb

Lilienthalstr. 2 | 41515 Grevenbroich
Tel.: 02181-4757750 | grevenbroich@points-west.de

volksbank-erft.de

Das Rezept für ein perfektes Fest: Zusammenhalt.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2022.

Volksbank Erft eG

PRO
Mobau Erft

Mobau Erft Bauzentrum GmbH & Co. KG
Adolf-Silberberg-Str. 22 | 50181 Bedburg
Tel. 02272/9108-0 | Fax 02272/9108-49
E-Mail: mobau@mobau-erft.de

Ihr Partner für Bauen, Modernisieren und schöner leben!

Fenster, Türen & Tore | Parkett & Laminat
Fliesen & Sanitär | Baumarkt | Gartencenter
Garten- & Landschaftsbau | Baustoffe

INSPIRATION FÜR IHR NEUES BADEZIMMER

Ob Design-Bad, modern oder klassischer Stil. Entdecken Sie Ihren Wohlfühlort! Wir beraten Sie gerne.

FASZINATION TÜRENWELT

Für jeden Raum die passende Tür – ob aus Glas oder Holz – besuchen Sie unsere Türenausstellung!

BÖDEN, DIE IHREN ANSPRUCH ERFÜLLEN

Sie möchten Ihren Alt- oder Neubau mit einem passenden großformatigen Fliesenboden krönen? Unsere Fliesen-Experten beraten Sie gerne.

Unser Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine **Fröhliche Weihnachtszeit!**

Mobau Erft in Bedburg, Bergheim & Frechen!

www.mobau-erft.de

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell, ob die jeweilige Veranstaltung stattfinden kann.

- TERMINE IM DEZEMBER - VERANSTALTUNGEN

**DONNERSTAG, 02.12., 20 UHR,
MUSEUM DER NIEDERRHEINISCHEN
SEELE, VILLA ERCKENS**

„Am Ende des Tages“ | TIM – Theater im Museum

Autorenlesung mit RL-TDramatiker Olivier Garofalo. Ein neues Stück, in dem auf ebenso humorvolle wie tiefgründige Art und Weise eine Journalistin, eine Aktivistin, eine Politikerin und ein Großunternehmer aufeinandertreffen, die gerne gute, barmherzige Menschen wären, aber blöderweise an der Realität der etablierten Strukturen glanzvoll scheitern. Einzelkarte: 10 Euro (Schüler/Studenten: 5 Euro)
Kontakt: 02181-608656

**MITTWOCH, 03.12., 18 & 20 UHR,
ZEUGHAUS NEUSS**



Zeughauskonzerte

Der Dezember lockt mit dem Bariton André Schuen und seinem Begleiter Daniel Heide, beide in Neuss nach ihrem Einspringer 2014 keine Unbekannten. Weitere Informationen: www.zeughauskonzerte.de
Kontakt: 02131 - 526 999 99

Foto: Guido Werner

**SONNTAG, 05.12., 16.30 UHR,
KLOSTER LANGWADEN, GV**

Konzerte im Kloster

Duo Jost/Costa: Klavier (vierhändig). Mit Werken von Mozart, Beethoven, Grieg und Brahms. Kann kurzfristig pandemiebedingt eventuell auf 15.00 Uhr und 17.00 Uhr verlegt werden.
Ticket: 12 Euro
Kontakt: 02181 - 608654

**SONNTAG, 05.12., 17 UHR,
CHRISTUSKIRCHE GREVENBROICH**

Antonio Vivaldi, Gloria D-Dur

Solisten, Chor und Orchester der Jugendkantorei Grevenbroich, Leitung Karl-Georg Brumm. Eintritt frei, Spende erbeten.
Kontakt: 02181 - 499765

**SONNTAG, 05. DEZEMBER, 18 UHR,
CHRISTUSKIRCHE NEUSS**



Weihnachtskonzert

Die Deutsche Kammerakademie Neuss spielt Werke von Antonio Vivaldi, Edward Elgar, Jean Sibelius und Carl Reinecke; mit Lena Neudauer, Violine und Johannes X. Schachtner, Leitung und Cembalo. Weitere Informationen: www.deutsche-kammerakademie.de
Info & Tickets: 0211 - 274000

Lena Neudauer (Foto: Denise Krentz)

**FR. 10.12., 20 UHR, MEDIO.RHEIN.
ERFT, BERGHEIM**

**WinterWunderland –
Internationale Weihnachtsshow**

Das fantastische Gesangquintett „THE SOULFUL VOICES“ bringt Sie – begleitet von einer hochkarätigen Band und dem Sinfonieorchester Bergheim – in Feststimmung. Erleben Sie Titel wie „Hallelujah“, „White Christmas“, „Miserere“, „Oh Happy Day“ und viele mehr.
Info & Tickets: www.medio-rhein-erft.de

**SAMSTAG, 11.12., 19.30 UHR,
BAZZAR KAFFEERÖSTEREI NEUSS**



Klassik-Lounge

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein mit DJ NEK TARIOS, KLASSIK & HOUSE und dem Rapper Fillie Granata; Eintritt: 8 Euro, Schüler/Studenten 5 Euro. Weitere Informationen: www.deutsche-kammerakademie.de
Info & Tickets: 0211 - 274000

dkn Klassik Lounge (Foto: Fabio Borquez)

**SONNTAG, 12.12., 17 UHR,
CHRISTUSKIRCHE GREVENBROICH**

„O je Bethlehem“

Kantate von Rainer Bohm für Soli, Chor und Instrumente. Weitere Advents- und Weihnachtslieder. Kinderkantorei Grevenbroich, Leitung Karl-Georg Brumm. Eintritt frei, Spende erbeten
Kontakt: 02181 - 499765

**MONTAG, 13.12., 20.30 UHR,
ZAKK DÜSSELDORF**

The Notwist: Neon Golden | Lieblingsplatte

Zum Jubiläum kehren The Notwist mit ihrem Album-Klassiker zu unserem Festival zurück! Lieblingsplatte wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.
Info & Tickets: www.zakk.de/tickets

**DIENSTAG, 14.12., 11 & 16 UHR,
KULTURHALLE DORMAGEN**

Morgen kommt der Weihnachtsmann

Eine lustige Weihnachtsgeschichte aus dem Hühnerstall, für Kinder ab vier Jahren, mit dem

Theater Hille Puppille Dülmen, Spielzeit: 45 Min.
Kontakt: 02133 - 257320

**DO. 16.12., 20 UHR, MEDIO.RHEIN.
ERFT, BERGHEIM**

Kölsche Weihnacht – Paveier & Gäste

Die Paveier präsentieren uns alte und neue Lieder in kölscher Sprache, in denen das schönste Fest des Jahres besungen wird – mal heiter und mit einem Augenzwinkern, mal zu Herzen gehend und besinnlich.
Info & Tickets: www.medio-rhein-erft.de

**FR. 17.12., 20 UHR, MEDIO.RHEIN.
ERFT, BERGHEIM**

**BRINGS singsulautdekanns! –
Das Mitsingkonzert**

Eine Party unter Freunden, bei der gemeinsam gesungen und getanzt wird: Genauso sind die Mitsingkonzerte von Brings geplant. Die Kölner Kultband bietet ihren Fans an, unter dem Motto „singsulautdukanns!“ ein aktiver Teil der Show zu sein.
Info & Tickets: www.medio-rhein-erft.de

**SAMSTAG, 18.12., 20 UHR,
KULTURHALLE DORMAGEN**



Jürgen Becker: Die Ursache liegt in der Zukunft Kabarett vom Feinsten mit dem ehemaligen Chef der WDR-Mitternachtsspitzen
Kontakt: 02133 - 257338

Foto: Schönhauser Promotion GmbH

**SONNTAG, 19.12., 14 & 16 UHR,
ZAKK DÜSSELDORF**

Guido Hoehne: Die Reise zum Weihnachtsmann Die Reise zum Weihnachtsmann ist ein Kinder-Zauber-Krimi, dessen Spurensuche rund um die Welt führt. Die Kinder im Publikum teilen mit Guido Hoehne, der den Weihnachtsmann zum Fest zurückholen soll, Stille und atemberaubende Erlebnisse.
Info & Tickets: www.zakk.de/tickets

**SONNTAG, 19.12., 17 UHR,
CHRISTUSKIRCHE GREVENBROICH**

Weihnachtsmitsingkonzert!

Bekanntes alte und neue Weihnachtslieder zum Mitsingen. Ev. Posaunenchor Grevenbroich, Leitung Karl-Georg Brumm. Eintritt frei, Spende erbeten.
Kontakt: 02181 - 499765

**DIENSTAG, 21.12., 20 UHR,
ZAKK DÜSSELDORF**

**Max Goldt liest –
So kann Weihnachten beginnen!**

Max Goldt hat zusammen mit Katz zehn Comicbände herausgebracht. Er bereist nicht selten den deutschen Sprachraum als Vortragender eigener, humorvoller Texte.
Info & Tickets: www.zakk.de/tickets

**MITTWOCH 22.12., 15 UHR,
MUSEUM DER NIEDERRHEINISCHEN
SEELE, VILLA ERCKENS**

**Joshi und der Weihnachtsstern
Kinderkulturbühne**

Joshi ist ein ganz normales kleines Schaf, das nicht ins Bett will. Und heute schon gar nicht, denn es passieren die absonderlichsten Dinge! Zusammen mit einem alten und zwei neuen Freunden geht Joshi der Sache auf den Grund.
Eintritt: 6 Euro.
Kontakt: 02181-608656

**FREITAG, 24.12., 18.30 UHR,
CHRISTUSKIRCHE GREVENBROICH**

Turmbblasen

Im Anschluss an die 17:30-Uhr-Christvesper: Alte und neue Weihnachtslieder vom Turm der Christuskirche, Ev. Posaunenchor Grevenbroich, Leitung Karl-Georg Brumm.
Kontakt: 02181 - 499765

**SONNTAG, 26.12., 11 UHR,
CHRISTUSKIRCHE GREVENBROICH**

Weihnachts-Kantatengottesdienst

J.S. Bach, Weihnachts-Kantate 63: „Christen, ätzt diesen Tag in Metall und Marmorsteine“. Mitglieder des Neusser Kammerorchesters, Vokal-Quartett der Ev. Kantorei Grevenbroich, Leitung Karl-Georg Brumm, Liturgie und Predigt: Pfarrer Christoph Borries
Kontakt: 02181 - 499765

AUSSTELLUNGEN

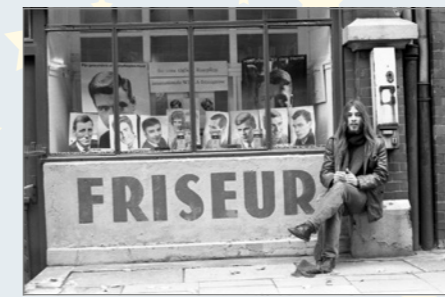
**„SEELE“ & „SCHATZKAMMER
NIEDERRHEINISCHER IDENTITÄT“**

Das Werk des Neusser Künstlers Dieter Patt steht an Beginn und Endes eines Besuchs im „Museum der Niederrheinischen Seele“. Diese künstlerische Interpretation des Museumsprogramms leitet durch die „Schatzkammer niederrheinischer Identität“, deren Spur in der Villa Erckens aufgenommen wird. Auf rund 370 qm Ausstellungsfläche bietet die Dauerausstellung innovative, ungewöhnliche, aber auch humorvolle Zugänge zu regionalen Perspektiven.
Museum der Niederrheinischen Seele - Villa Erckens, Grevenbroich
Öffnungszeiten: Mi., Do., Sa., So. von 13 – 17 Uhr, Fr. von 9 – 13 Uhr
Kontakt: 02181 - 608656

**WILDE ZEITEN –
FOTOGRAFIE VON GÜNTER ZINT**

Als politisch engagierter, kritischer Fotograf dokumentiert Günter Zint Protest und neue politische Bewegungen in der deutschen Nachkriegsgeschichte. In den 1960er Jahren ist er regelmäßig Gast im Hamburger Star-Club, wo er legendäre Größen der Musikszene wie Jimi Hendrix, The Who oder die Beatles porträtiert. Ab 1962 fotografiert er hauptsächlich politische

Themen. Die Ausstellung ist eine Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Günter Zint. Eintritt frei. Noch bis zum 2. Januar



**Museum der Niederrheinischen Seele -
Villa Erckens, Grevenbroich**
Öffnungszeiten: Mi., Do., Sa., So. von 13 – 17 Uhr, Fr. von 9 – 13 Uhr
Kontakt: 02181 - 608656

Friseurladen auf St. Pauli, 1964 (Foto: Günter Zint)

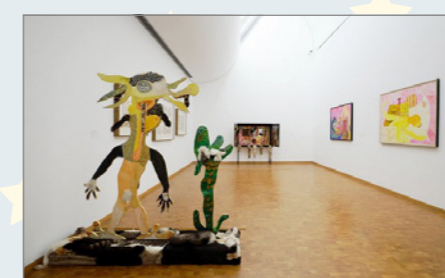
„ZWEITENS ALS MAN DENKT“

Janne Gronen, Elisabeth Busch-Holitschke, Georg Berg, Jürgen Holitschke; Malerei, Objekte, Fotografie, Texte. Zeitraum der Ausstellung: Noch bis Sonntag, 12.12. 2021, Eintritt frei
Versandhalle Stadtparkinsel, Grevenbroich
Öffnungszeiten: 13 - 16 Uhr
Info: 02181 - 608653

**THOMAS SCHÖNAUER: CULTIVATING
– KUNST UND GARTEN IM EINKLANG**

Bis zum 20. Februar 2022 können Besucher in den Gärten von Schloss Dyck ein beeindruckendes Zusammenspiel von zeitgenössischen Skulpturen und kultivierter Natur erleben. Der international bekannte Düsseldorfer Künstler Thomas Schönauer zeigt hier imposante Stahl-Objekte aus seiner aktuellen Werkgruppe „Cultivator“. Die ausladenden, statisch perfekt ausbalancierten Skulpturen greifen das Ambiente des Schlossparks meisterhaft auf und bilden mit den attraktiven Pflanzensembles einzigartige Harmonien.
Schloss Dyck, Jüchen
Öffnungszeiten: Di. - So., 10 - 18 Uhr (Sept./ Okt.) bzw. 10 - 17 Uhr (Nov. - Feb.)
Kontakt: www.stiftung-schloss-dyck.de

**PRÄSENTATION ZUM 100. GEBURTSTAG
VON URSULA (SCHULTZE BLUHM)**



Am 17. November 2021 wäre die Künstlerin und Dichterin Ursula (Schultze-Bluhm) [*17. November 1921 in Mittenwalde; † 9. April 1999 in Köln] 100 Jahre alt geworden. Das Museum Ludwig hat ihr zu ihrem runden Geburtstag eine Präsentation in seinen Sammlungsräumen eingerichtet. Das Zentrum dieser Kabinetausstellung bildet *Der Schrank der Pandora* von 1966, eine eindrückliche Assemblage aus Holz, Öl, Pelz und gefundenen Objekten.
Museum Ludwig, Köln
Öffnungszeiten: Di. - So. 10 - 18 Uhr,

Jeden 1. Do. im Monat 10 - 22 Uhr
Kontakt: 0221 - 22126165

Installationsansicht, Präsentation zum 100. Geburtstag von Ursula (Schultze-Bluhm) © Museum Ludwig Köln (Foto: Rheinisches Bildarchiv, Köln/Marc Weber)

**RAFFAEL & CO. - POPULÄRE DRUCK-
GRAFIK NACH ALTEN MEISTERN**

Eine Herbstausstellung, in der ausgewählte Beispiele prominenter Bildmotive aus der eigenen Sammlung präsentiert werden, mit denen man sich auf Spurensuche nach den Meistern vergangener Jahrhunderte begeben kann. Als berühmte Beispiele gelten neben Leonardo da Vincis „Letztem Abendmahl“ die beiden Engel, die am unteren Bildrand von Raffaels „Sixtinischer Madonna“ von 1512/13 verweilen.
Feld-Haus – Museum für populäre Druckgrafik, Neuss
Öffnungszeiten: Sa. & So. 11 - 17 Uhr
Kontakt: 02131 - 904141

**VERFÜHRERISCHER JUGENDSTIL:
FRAUENDARSTELLUNGEN AUF ZINNOBJEKTEN –
VON FEMME FATALE BIS FEMME FRAGILE**

Neben Flora und Fauna finden sich vor allem Darstellungen junger Frauen auf Objekten der angewandten Kunst. Ob Nymphe, Meerjungfrau, Göttin bzw. Allegorie, Bacchantin oder Elfe: Sie sind alle jung, zart, kurvenreich, anmutig und schön. Ihre Haltung reicht von lasziv-erotisch bis unschuldig-träumerisch oder verspielt. Meist in fließende, leichte Gewänder gekleidet, die sich an den Körper schmiegen und dessen Konturen sichtbar machen, oder vollkommen nackt wird die Figur der Frau eingebunden in das Dekor der Objekte.
Kreismuseum Zons, Dormagen
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 14 - 18 Uhr, Sa./So. & Feiertag 11 - 18 Uhr
Kontakt: 02133 - 53020

**LOÏE FULLER SUPERSTAR –
TÄNZERIN AUS LICHT UND FARBE**



Loïe Fuller (1862-1928) war eine der faszinierendsten und innovativsten Künstlerinnen des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Rund 120 sorgsam ausgewählte Exponate – darunter Skulpturen, Fotos, Grafiken, Filme und Werbeplakate – spiegeln

die breite und folgenreiche Rezeption Fullers in der Kunst des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts wider: 7. November 2021 bis 30. Januar 2022.

Clemens Sels Museum, Neuss
Öffnungszeiten: Di. - Sa. 11 - 17 Uhr, So. & Feiertag 11 - 18 Uhr
Kontakt: 02131 - 904141

François-Raoul Larche, Tischlampe „Tänzerin Loïe Fuller“, um 1900 © Rheinisches Bildarchiv Köln (Foto: Marion Mennicken), Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK)

DEUTSCHES FUSSBALLMUSEUM

Hier werden das Phänomen Fußball und seine Faszination mitreißend inszeniert. Das Haus macht emotional geladene Geschichte erlebbar und zelebriert die Freude am Fußball. Die Leitidee und das Motto des Museums orientieren sich an dem Anspruch, der zentrale Erinnerungsort des deutschen Fußballs zu sein: Wir sind Fußball. **Das Museum ist unter den aktuellen Corona-Hygienemaßnahmen geöffnet.**
Infos: www.fussballmuseum.de
Deutsches Fußballmuseum, Dortmund
Öffnungszeiten: Di - So 10 - 17 Uhr (bitte beachten Sie ggf. angepasste Öffnungszeiten)
Kontakt: 0231 - 22221954

Besuchen Sie unsere weihnachtlich geschmückten

Selfie-Points im Monti!

27. November

Wir verteilen leckere
Schoko-Nikoläuse

06. Dezember

Wir verteilen
Nikolausmützen

11. Dezember

Wir verteilen Schoko-Nikoläuse
und Weihnachtsmützen



Nur solange der Vorrat reicht.